

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Anlage 9300.
Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Ngr.,
incl. Frangirlos 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2/8 Ngr.
Gebühren f. Extrablätter 9 Ngr.
Inserate
die Spalte 1/4 Ngr.
Klartext unter d. Redaktionsstich
die Spalte 2 Ngr.
Fülle
E. A. Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Gaimstraße 21.

Amteblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Montag den 25. September.

1871.

№ 268.

Aufforderung zu vorläufigen Anmeldungen für die internationale Ausstellung in Wien 1873.

Zum Zweck der ungefähren Berechnung des Raumes, welchen bei der in Wien 1873 abzuhaltenden internationalen Ausstellung die einzelnen Staaten und beziehentlich das gesammte deutsche Reich beanspruchen werden, ist es notwendig, daß diejenigen, welche sich daran zu betheiligen gedenken, über die Höhe ihrer Ansprüche und über das Maß des von ihnen zu beanspruchenden Raumes schon vorläufige Erklärungen abgeben. Die betheiligten Industriellen unseres Reiches fordern wir daher auf Veranlassung des Königl. Ministeriums des Innern hiermit auf, ihre vorläufige Anmeldung bis zum 31. October d. J. schriftlich auf unserem Bureau, Neumarkt 19, I., einzubringen.

Die Handelskammer.
Edmund Becker, Dr. Gesel, S.

Bekanntmachung.

Die Vorsichtsmaßregeln gegen die Cholera, welche wir in unserer Bekanntmachung vom August d. J. anrathen, sind leider, wie die angestellten Revisionen ergeben haben, von einem Theile der hiesigen Grundstücksbesitzer nicht in Anwendung gebracht worden. Wir sehen uns daher veranlaßt, nunmehr Folgendes zu verordnen:

- 1) In allen Grundstücken müssen die Abtritte in allen Etagen so wie die Pissoirs desinficirt werden.
- 2) In allen Hofhöfen so wie auf den Bahnhöfen muß die unter 1 angeordnete Desinfection täglich erfolgen.
- 3) In allen übrigen Grundstücken hat die unter 1 angeordnete Desinfection mindestens dreimal in jeder Woche und zwar am Montag, Mittwoch und Freitag bis Mittag 12 Uhr zu erfolgen.
- 4) In allen Grundstücken, in welchen zur Zeit noch, sei es mit wasserpumpenpolizeilicher Befestigung, sei es ohne solche gegen die bestehende Ordnung, die Abtrittegruben mit öffentlichen Schloten in Verbindung stehen und ihren Inhalt ganz oder theilweise in dieselben abführen, darf zur Desinfection lediglich die Säuerliche Desinfectionsmasse verwendet werden.
- 5) Zur Vermeidung belästigender und gesundheitsgefährlicher Ausdünstungen sind die zu räumenden Abtrittegruben vor, während und nach der Räumung zu desinficiren.

Für pünctliche Befolgung dieser unter 1, 2, 3, 4, 5 getroffenen Anordnungen machen wir die Eigentümer bez. die Administratoren der Grundstücke verantwortlich und werden Zuwiderhandlungen in dieselben, bez. deren Nichtbefolgung mit Geldstrafe bis zu Fünfzig Thalern oder verhältnißmäßiger Haftstrafe geahndet werden.

Die Hausbesitzer sind berechtigt, ihre Abtritte zur antheiligen Tragung der durch Desinfection erwachsenden Kosten herbeizuziehen.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch, Jerusalem.

Bekanntmachung.

In §. 366, des Deutschen Strafgesetzbuchs vom 31. Mai 1870 ist bestimmt:
"Mit Geldstrafe bis zu zwanzig Thalern oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen wird bestraft: wer Thiere in Städten oder Dörfern, auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen, oder an anderen Orten, wo sie durch Anstreifen, Schlagen oder auf andere Weise Schaden anrichten können, mit Verletzung der erforderlichen Vorsichtsmaßregeln hinführt."

In Ansehung dieser Gesetzesvorschrift und da wahrzunehmen gewesen, daß hier Thiere oftmals unvorsichtig gelassen und bei Führung derselben die erforderlichen Vorsichtsmaßregeln nicht anzuwenden werden, verordnen wir hiermit:

- 1) Pferde, Zugthiere oder andere Zugthiere dürfen niemals ohne besondere Aufsicht gelassen werden.
- 2) Zugthiere müssen mit vorchriftsmäßigen Maulkörben und Pferde oder andere Zugthiere, welche sich als bissig erweisen, mit sicheren Beißbrettern versehen sein.

Die Wiener Welt-Ausstellung.

Mittheilung der General-Commission.

Unter Bezugnahme auf die frühere vorläufige Mittheilung wegen der für 1873 beabsichtigten internationalen Ausstellung in Wien kann jetzt mittheilt werden, daß von Seiten der k. k. Regierung zu Wien die Ausführung des Ausstellungsplanes und durch Ernennung des k. k. Geheimraths Ritter von Schwarz und die Anordnungen wegen Herrichtung der für die Ausstellung bestimmten Räumlichkeiten im Prater in Wien der Berothung näher gerückt ist, so daß im Laufe der nächsten Monate speciellere Mittheilungen über die Einrichtung des Ganzen und das Programm, so wie die Bedingungen der Betheiligung zu erwarten sind. Die Frage, ob die Betheiligung Deutschlands an dieser Ausstellung als Reichsangelegenheit oder als Sache der einzelnen deutschen Staaten behandelt werden solle, ist zwar noch nicht entschieden. Da aber eine Kenntniss des Umfangs der aus den einzelnen deutschen Staaten zu erwartenden Betheiligung wahrscheinlich von wesentlichem Einflusse auf die Entscheidung sein wird und bei dem nächsten Geschäftsjahre ungefähre Raumvertheilung von Wichtigkeit ist, so würde es dem sächsischen Ministerium des Innern erwünscht sein, im Laufe der nächsten beiden Monate durch die Organe der Industrie, der Landwirtschaft und der Kunst ein vorläufiges Bild der von Sachsen aus zu erwartenden Betheiligung zu erlangen. An die Industriellen des sächsischen General-Commissionsbezirks ergeht daher hiermit die Aufforderung, dem Kammerbureau schleunigst vorläufige Erklärungen über die beabsichtigte Betheiligung an jener Ausstellung zugehen zu lassen.

Im Uebrigen geht die vorläufige Absicht dahin, die Befolgung der Ausstellungsangelegenheiten im Wesentlichen in die Hände der Organe der Industrie, Landwirtschaft und Kunst zu legen, die zwar die Kosten der Ausstellung zu tragen haben, aber nur in Betreff der Kosten der Verwaltung und der allgemeinen Vertretung zu betheiligen.

Aus Stadt und Land.

r. Leipzig, 24. Sept. Es ist im geschäftlichen Verkehr mehrfach bemerkt worden, daß einige Handelshäuser im Uffah, nachdem sie früher in ihren nach Deutschland gerichteten Geschäftsbriefen sich stets der ihnen sehr geläufigen deutschen Sprache bedienten, neuerdings förmlich damit demonstriren, die Briefe in französischer Sprache abzufassen. So fandte ein Habitant in Schwelm eine Partie Waaren mit französisch geschriebenen Brief und Rechnung an ein sächsisches Handelshaus. Das letztere schrieb dem Habitanten zurück, es verlange den Brief und die Rechnung in deutscher Sprache abgefaßt; bis dahin müsse die Waare ihrem Verkäufer zur Verfügung gestellt werden. Es vergangen kaum vier Tage, so hatte der biedere Industrielle aus Schwelm auch schon der an ihn gestellten Forderung entsprochen. Wir empfehlen dieses Beispiel vorkommenden Falles zur Nachahmung.

Das R. S. Justizministerialblatt sagt in einer Verordnung über den Austritt aus einer vom Staate anerkannten Religionsgesellschaft: Nach §. 20 des Gesetzes, die Einführung der Civilstandsregister etc. betreffend, vom 20. Juni 1870 ist der Austritt aus einer vom Staate anerkannten Religionsgesellschaft einem jeden Staatsangehörigen, welcher das 21. Lebensjahr überschritten hat, gestattet, der Austrittende jedoch so lange als Mitglied seiner jetzigen kirchlichen Gemeinde zu betrachten, als er nicht seinen Austritt seinem ordentlichen Richter persönlich zu Protokoll angezeigt und dabei zugleich glaubhaft nachgewiesen hat, daß er dem Pfarrer seiner Parochie vier Wochen vorher die Absicht, auszutreten, zu erkennen gegeben hat. Es ist sonach der Austritt aus einer vom Staate anerkannten Religionsgesellschaft erst dann als erfolgt anzusehen, wenn der Austrittende denselben vor seinem ordentlichen Richter persönlich unter Vorbringung des erwähnten glaubhaften Nachweises zu Protokoll erklärt hat. Ueber die von ihm bei dem Pfarrer seiner Parochie bewirkte Anmeldung des beabsichtigten Austritts ist ihm, sofern er nach Ablauf

- 3) Jedes angepannte Zugpferd muß mit einem metallenen Mundstück oder einem dergleichen Kappzaum gezäumt sein.
 - 4) Die metallenen Mundstücke oder Kappzäume auszuknebeln, auszuschnallen oder überhaupt außer Wirksamkeit zu setzen ist verboten.
 - 5) Das Leiten der Pferde hat mittelst Kreuz- beziehentlich Doppelpögel und nicht bloß mit dem sogenannten Leine zu geschehen.
 - 6) Im Uebrigen sind Pferde und Kinboch kurz am Zügel beziehentlich kurz und fest an den Köpfen zusammengeköpelt, überhaupt so zu führen, daß der Führer jederzeit und sofort nach seinem Willen auf die Thiere einwirken kann.
 - 7) Beim Führen eines einzelnen Bullen ist ein sogenannter Kloben anzulegen und beim gleichzeitigen Treiben mehrerer Bullen das sogenannte Knieköpfen anzuwenden.
 - 8) Haus- und gezähmte Thiere aller Art (mit Ausnahme von Hunden und Katzen) ohne genügende Aufsicht frei umherlaufen zu lassen, ist unstatthaft.
 - 9) Die längst bestehende Vorschrift, daß Hunde nur dann frei herumlaufen dürfen, wenn ihnen vorchriftsmäßige Maulkörbe angelegt sind, bleibt auch ferner in Kraft.
- Wir bringen Solches hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniss, daß wir Uebertretungen, für welche beziehentlich die Besitzer der betreffenden Thiere ebenso wie die mit der Führung oder Leitung der Thiere beauftragten Personen verantwortlich sind, mit Geldstrafe bis zu zwanzig Thalern oder entsprechender Haft streng ahnden, auch Gefährte und Thiere, welche auf den Straßen ohne Aufsicht betreten werden, sofort abführen lassen werden.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch, Reichel, Nr. 12.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift der allgemeinen Städte-Ordnung §. 73 unter c. sind von Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und sonach von dem Befugnisse, bei der Wahl der Stadtverordneten mitzustimmen, alle diejenigen Bürger auszuschließen, welche sich mit Verächtlichung von Landes- oder Gemeindegeldern ganz oder zum Theil länger als zwei Jahre in Rückstand befinden.
Unter Hinweis auf diese gesetzliche Bestimmung fordern wir daher aus Veranlassung der bevorstehenden Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums alle Abgabenrückstände, welche davon betroffen werden, zur ungeäumten Abführung ihrer Rückstände auf.
Leipzig, den 18. September 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch, Gerutti.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die am 20. Juli d. J. allhier an der kleinen Burg-, Mühl-, Ränz-, Fleißengasse, Brau-, Körner-, Lipow-, Rahlmann-, Sorbier-, Zeiger Straße, Wasserfont, am Floß-, Petersplatz, Brand-, Petersstein- und Schleusiger Weg einquartiert gewesenen Reserve- und Landwehrtruppen vom Regiment Nr. 107 kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden.
Der den Quartierzettel vorsehende ist zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, am 21. September 1871.
Das Quartier-Amt.

Bermiethung.

Es sollen von uns
1) die dormalen als Geschäftslocal an Herrn Oscar Plagmann vermiethete erste Etage (nebst Zubehör) in dem Communhause Reichstraße Nr. 52 vom 1. April 1872 an auf sechs Jahre,
2) der mittlere Boden des Communhauses Reichstraße Nr. 53 mit Aufzug im Burgkellerhofe vom 1. October d. J. an auf drei Jahre
anderweit an die Meistbietenden vermiethet werden.
Wir fordern Meistbietende auf, in dem hierzu anberaumten Versteigerungstermine
Dienstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr
an Rathsstelle sich einzufinden und ihre Gebote zu thun.
Die Versteigerungs- und Vermietungs-Bedingungen können ebendasselbst schon vor dem Termine eingesehen werden.
Leipzig, den 15. September 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch, Gerutti.

gegen diesen Wütherich polizeiliche Hilfe, aber nun ging es erst recht los. Zwei Polizeibeamte wurden von dem rasenden Menschen gepackt, zu Boden geworfen und mit Füßen getreten. Erst erneuertem Succurs und die Hülfsleistung von Leuten, die von der Straße aus den bedrängten Beamten beizuhelfen, vermochten die Kräfte des Brauers zu brechen und vielleicht größeres Unheil abzuwenden. Zerbrochene Tische, Stühle, Gläser, sowie die herumliegenden zerfallenen Stücken der Spiegel bedeckten den Kampfplatz, von dem man endlich den überwältigten und widerstandslos gemachten Schwenden fort und nach dem Polizeiamte in Gewahrsam brachte.

r. Leipzig, 24. Sept. Auf der vor einigen Tagen stattgefundenen Konferenz der mittel- und süddeutschen Eisenbahn-Verwaltungen, woran auch Vertreter einiger norddeutschen Eisenbahnen Theil nahmen, einigte man sich dahin, daß der Winterfahrplan am 1. November zur Einführung gelangen soll. Es werden einige wesentliche Verbesserungen eingeführt, welche auch der Post zu Gute kommen. Der dritte Schnellzug von Leipzig nach München und umgekehrt (Abgang aus Leipzig 12 Uhr 30 Min. Nachts) wird vom 1. November an eingeführt.

Leipzig, 24. Sept. In vergangener Nacht 1/2 2 Uhr langte abermals ein Extrazug mit aus Frankreich zurückkehrenden Truppen der 2. Division durch Bayern kommend hier an. Es war wiederum Artillerie und zwar die 4. leichte Fußbatterie vom Feldartillerie-Regiment Nr. 1 mit zusammen 4 Offizieren, 138 Mann, 122 Pferden, 6 Geschützen und 10 Wagen, welche früh 1/2 3 Uhr mittelst der Anhalter Bahn weiter nach Berlin gingen.
Mit einem Extrazug der Dreedner Bahn via Niela von Dresden kamen heute Vormittag über 400 Reisedeutscher hier an; ein auf der neuen Linie über Döbeln ebenfalls Vormittags anlangender Extrazug brachte 250 Personen mit.
In einer Wirthschaft der Zeiger Straße spielte sich gestern Abend ein Erzeß ab, wie er vandallischer kaum gedacht werden kann und glücklicherweise in seiner Art ganz vereinzelt dasteht. Ein in dieser Wirthschaft befindlicher Brauergehülfe aus Schweden hatte durch sein Benehmen und fortwährenden Standal zu seiner Fortweisung, und da er dem nicht Folge leistete, zu einem Verstande gewaltsamer Entfernungs Veranlassung gegeben. Dem auf seine Körperkraft pochenden Brauer fiel es aber gar nicht ein, sich fortbringen zu lassen, er setzte seinen Angriffen nicht nur den tapfersten Widerstand entgegen, sondern begann alsbald selbst angriffsweise zu verfahren und wie ein Vandale an den Wirthschaftskauten seinen Wuth auszulassen. Schnellig requirirte man

gegen diesen Wütherich polizeiliche Hilfe, aber nun ging es erst recht los. Zwei Polizeibeamte wurden von dem rasenden Menschen gepackt, zu Boden geworfen und mit Füßen getreten. Erst erneuertem Succurs und die Hülfsleistung von Leuten, die von der Straße aus den bedrängten Beamten beizuhelfen, vermochten die Kräfte des Brauers zu brechen und vielleicht größeres Unheil abzuwenden. Zerbrochene Tische, Stühle, Gläser, sowie die herumliegenden zerfallenen Stücken der Spiegel bedeckten den Kampfplatz, von dem man endlich den überwältigten und widerstandslos gemachten Schwenden fort und nach dem Polizeiamte in Gewahrsam brachte.

— Gestern Nachmittag wurde in einer Restauration der Westvorstadt ein Gesellschaftchen von nicht weniger denn 10 conditionslosen fremden Kellnern und einem Schneidemeister wegen Verdacht des verbotswidrigen Hazardspiels polizeilich aufgehoben und zur Verantwortung nach dem Nachmarkt transportirt.

— Wie das „katholische Kirchenblatt“ meldet, wurde in Dresden Mittwoch den 20. September, als der erste Jahrestag des gewaltigen Ueberfalls und der widerrechtlichen Besetzung Roms und des Kirchenstaates von Seiten der italienischen Regierung, von einer Anzahl Katholiken dadurch begangen, daß dieselben Vormittags 9 Uhr der heiligen Messe, welche für die bei jenem Kampfe gefallenen treuen Vertheidiger des heiligen Vaters gelesen wurde, beimohnen, und daß Abends in der zahlreich besuchten Versammlung des katholischen Casinos eine darauf bezügliche Ansprache gehalten, die betreffende Resolution der jüngst gehaltenen XXI. General-Versammlung der katholischen Vereine Deutschlands vorgelesen und mit einem dreimaligen Hoch auf Pius IX. beantwortet wurde.
— Vom 1. October an wird die neue eingleisige Staatsbahn Radeberg-Pulsnitz-Camenz u. dem regelmäßigen Verkehre übergeben werden. Es sollen von Dresden ab täglich drei Züge den Personenverkehr vermitteln, während noch bei zwei Zügen in Radeberg Anschlag an die Strecke Dresden-Beritz stattfinden soll. Von einer officiellen Einweihungs-Feierlichkeit verlautet Nichts.

Herr Weiß
Herr Müller
Herr Bauer
Herr Fischer
Herr Schmidt
Herr Weber
Herr Meyer
Herr Schneider
Herr Wagner
Herr Fischer
Herr Schmidt
Herr Weber
Herr Meyer
Herr Schneider
Herr Wagner

Die Direction des Stadttheaters.

Vandeville-Theater.
Montag den 25. September:
Zu Haus und Braut
mit Gesang in 3 Acten und 7 Bildern von
J. Jacobson. Musik von G. Michaelis.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Albert-Theater
in der Westendhalle
Direction des Herrn A. Rudolphie.
Montag den 25. September
1. Vorstellung.
Humoristischer Prolog,
von L. Rudolphie, gesprochen von
A. Rudolphie.
Darauf:
Das erste Mittagessen.
Lustspiel in 1 Act von G. H. Meyer.
Darauf:
Alles für's Kind.
Lustspiel in 1 Act von G. H. Meyer.
Darauf:
Leinchen vom Hofe.
Lustspiel in 1 Act von G. H. Meyer.

**Abgang der Dampfwagen auf der
Königl. Eisenbahn:**
Berlin: 4. 5. früh (Frankfurt, Kassel)
5. 30. früh — 5. 35. Vorm. (Gera) — 1. 35. Nachm.
(Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera) — 5. 45.
Nachm. (Ebenso) — * 5. 45. Abends (Ebenso).
10. 50. Abends (Ebenso).
Eisenbahn: * 3. 40. früh (Lindau, München)
6. 55. früh (Borna) — * 8. 10. Vorm. (Lindau, München)
8. 30. Vorm. (Eger, Hof, Chemnitz, Gera) — 10. Borna
(Annaberg, Chemnitz) — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz,
Chemnitz, Gera) — 8. 20. Abends (Annaberg, Chemnitz,
Gera) — * 9. 30. Abends (Lindau, München, Carlshaus,
Eger, Chemnitz, Gera) — 10. 30. Abends (Hof, Eger,
Chemnitz, Gera).
Das * bedeutet die Wochentage.

**Abgang der Dampfwagen auf der
Königl. Eisenbahn:**
Berlin: 4. 5. früh (Frankfurt, Kassel)
5. 30. früh — 5. 35. Vorm. (Gera) — 1. 35. Nachm.
(Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera) — 5. 45.
Nachm. (Ebenso) — * 5. 45. Abends (Ebenso).
10. 50. Abends (Ebenso).
Eisenbahn: * 3. 40. früh (Lindau, München)
6. 55. früh (Borna) — * 8. 10. Vorm. (Lindau, München)
8. 30. Vorm. (Eger, Hof, Chemnitz, Gera) — 10. Borna
(Annaberg, Chemnitz) — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz,
Chemnitz, Gera) — 8. 20. Abends (Annaberg, Chemnitz,
Gera) — * 9. 30. Abends (Lindau, München, Carlshaus,
Eger, Chemnitz, Gera) — 10. 30. Abends (Hof, Eger,
Chemnitz, Gera).
Das * bedeutet die Wochentage.

**Abgang der Dampfwagen auf der
Königl. Eisenbahn:**
Berlin: 4. 5. früh (Frankfurt, Kassel)
5. 30. früh — 5. 35. Vorm. (Gera) — 1. 35. Nachm.
(Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera) — 5. 45.
Nachm. (Ebenso) — * 5. 45. Abends (Ebenso).
10. 50. Abends (Ebenso).
Eisenbahn: * 3. 40. früh (Lindau, München)
6. 55. früh (Borna) — * 8. 10. Vorm. (Lindau, München)
8. 30. Vorm. (Eger, Hof, Chemnitz, Gera) — 10. Borna
(Annaberg, Chemnitz) — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz,
Chemnitz, Gera) — 8. 20. Abends (Annaberg, Chemnitz,
Gera) — * 9. 30. Abends (Lindau, München, Carlshaus,
Eger, Chemnitz, Gera) — 10. 30. Abends (Hof, Eger,
Chemnitz, Gera).
Das * bedeutet die Wochentage.

**Abgang der Dampfwagen auf der
Königl. Eisenbahn:**
Berlin: 4. 5. früh (Frankfurt, Kassel)
5. 30. früh — 5. 35. Vorm. (Gera) — 1. 35. Nachm.
(Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera) — 5. 45.
Nachm. (Ebenso) — * 5. 45. Abends (Ebenso).
10. 50. Abends (Ebenso).
Eisenbahn: * 3. 40. früh (Lindau, München)
6. 55. früh (Borna) — * 8. 10. Vorm. (Lindau, München)
8. 30. Vorm. (Eger, Hof, Chemnitz, Gera) — 10. Borna
(Annaberg, Chemnitz) — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz,
Chemnitz, Gera) — 8. 20. Abends (Annaberg, Chemnitz,
Gera) — * 9. 30. Abends (Lindau, München, Carlshaus,
Eger, Chemnitz, Gera) — 10. 30. Abends (Hof, Eger,
Chemnitz, Gera).
Das * bedeutet die Wochentage.

**Abgang der Dampfwagen auf der
Königl. Eisenbahn:**
Berlin: 4. 5. früh (Frankfurt, Kassel)
5. 30. früh — 5. 35. Vorm. (Gera) — 1. 35. Nachm.
(Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera) — 5. 45.
Nachm. (Ebenso) — * 5. 45. Abends (Ebenso).
10. 50. Abends (Ebenso).
Eisenbahn: * 3. 40. früh (Lindau, München)
6. 55. früh (Borna) — * 8. 10. Vorm. (Lindau, München)
8. 30. Vorm. (Eger, Hof, Chemnitz, Gera) — 10. Borna
(Annaberg, Chemnitz) — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz,
Chemnitz, Gera) — 8. 20. Abends (Annaberg, Chemnitz,
Gera) — * 9. 30. Abends (Lindau, München, Carlshaus,
Eger, Chemnitz, Gera) — 10. 30. Abends (Hof, Eger,
Chemnitz, Gera).
Das * bedeutet die Wochentage.

**Abgang der Dampfwagen auf der
Königl. Eisenbahn:**
Berlin: 4. 5. früh (Frankfurt, Kassel)
5. 30. früh — 5. 35. Vorm. (Gera) — 1. 35. Nachm.
(Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera) — 5. 45.
Nachm. (Ebenso) — * 5. 45. Abends (Ebenso).
10. 50. Abends (Ebenso).
Eisenbahn: * 3. 40. früh (Lindau, München)
6. 55. früh (Borna) — * 8. 10. Vorm. (Lindau, München)
8. 30. Vorm. (Eger, Hof, Chemnitz, Gera) — 10. Borna
(Annaberg, Chemnitz) — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz,
Chemnitz, Gera) — 8. 20. Abends (Annaberg, Chemnitz,
Gera) — * 9. 30. Abends (Lindau, München, Carlshaus,
Eger, Chemnitz, Gera) — 10. 30. Abends (Hof, Eger,
Chemnitz, Gera).
Das * bedeutet die Wochentage.

Bekanntmachung.
Herr Adolf Julius Pippold, Kaufmann
hier, ist vermög. Anzeige vom 18./19. lauf. Mtz.
heute als Mitinhaber der Firma Auguste
Pippold in Leipzig auf Fol. 515 des Leipziger
Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, den 21. September 1871.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Bekanntmachung.
Zufolge Anzeige vom 13./18. Mtz. ist heute
die neuerrichtete
Firma S. Jacoby & Co. in Leipzig,
Inhaber:
Herr Siegmund Jacoby,
Beisitzermeister, und
Herr Conrad Jacoby, Kaufmann,
Beide hier,
auf Fol. 2795 des Handelsregisters für Leipzig
eingetragen worden.
Leipzig, den 21. September 1871.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Concurseröffnung.
Zu dem Vermögen
1) des hiesigen Productenhändlers **Johann
Carl Friedrich Bäg,**
2) **Julianen Ernestinen** verm. Schneider-
meister **Leitold,**
3) **Johann Friedrich Otto Schröter's**
Inhabers des unter der Firma: Otto Schrö-
ter hier bestehenden Cigarren- und Material-
waren-Geschäfts, und
4) des hiesigen Kaufmanns **Paul Ferdinand
Engelhardt** unter der Firma: Carl Gott-
lieb Ferdinand Engelhardt
ist vom unterzeichneten Gerichtsamt der Concur-
sprocess eröffnet worden.
Es werden daher alle diejenigen, welche An-
sprüche an diese Schuldner als Concursgläubiger
erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Ver-
meidung der Ausschließung von denselben
zu 1) bis zum 5. October 1871,
zu 2) bis zum 6. October 1871,
zu 3) bis zum 7. October 1871,
zu 4) bis zum 9. October 1871
ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevor-
zugte Befriedigung unter Anführung der begrün-
denden Thatfachen bei dem unterzeichneten Gerichts-
amt anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist
mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden
mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren,
hiernächst aber
zu 1) am 5. December 1871,
zu 2) am 12. December 1871,
zu 3) am 19. December 1871,
zu 4) am 28. December 1871
Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur
Verhandlung über den Bestand der Masse und die
Gebahrung mit derselben, zur Prüfung und An-
erkennung der streitigen Forderungen und An-
sprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur
Güterfestsetzung zu erscheinen und zwar unter der
Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Ter-
mine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts
von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles,
was über Feststellung der Masse und über Gebah-
rung mit derselben, sowie über Anerkennung der
angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf be-
vorzugte Befriedigung oder über andere den Con-
kurs betreffende Fragen verhandelt und beschlos-
sen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen
haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil
genommen und den gefassten Beschlüssen zugestimmt
hätten.
Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren
durch Abbruch eines Vergleiches nicht erledigen
sollte, ist
zu 1) der 5. Januar 1872,
zu 2) der 12. Januar 1872,
zu 3) der 19. Januar 1872,
zu 4) der 27. Januar 1872
Vormittags 12 Uhr,
als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkennt-
nisses anberaumt worden.
Auswärtige Betheiligte haben bei 5 Tblr. Strafe
zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmäch-
tigte am hiesigen Orte zu bestellen.
Leipzig, am 26. Juni 1871.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung III.
Pomjel. Ullrich.

T. O. Weigal's Bücher-Auction.
Königsstraße 1.
Heute Montag von 9—12 und 2 1/2—4 1/2 Uhr:
Medicin, Naturwissenschaften.

Auction.
Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen
Mittwoch den 27. dieses Monats
und nach Befinden den nächstfolgenden Tag von
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr ab in der
3. Etage des Hauses Bräuerstraße Nr. 11 hier
verschiedene, zu einem Nachlaß gehörige Möbel,
Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Silber- u. sonstige
Wirtschaftsgeräthe gegen Baarzahlung versteigert
werden.
Leipzig, den 21. September 1871.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung VII.
Rosenmüller. Blobel.

Das von dem verstorbenen Herrn Ge-
neral-Consul **Claß** hinterlassene
hypothekensfreie
Haus- und Gartengrundstück
Weststraße 1 mit einer Ge-
sammtfläche von ca. 8000 Qm.-E.
soll im Auftrage der Erben
heute früh 11 Uhr in der Expedition
des Unterzeichneten Ritterstr. Nr. 7
an den Meistbietenden, jedoch mit Vor-
behalt der Auswahl unter den Bietern
u. jeder sonstigen Entschließung, öffent-
lich verkauft werden. **Adv. Oehme.**

Freiwillige Versteigerung.
Das in Rüdern unter Nr. 4 an der Elster ge-
legene, für Kürschner, Gerber, Färber u. vorzüg-
lich passende Grundstück, bestehend aus 2 Wohn-
häusern, 1 Scheune, 3 Stallgebäuden u. 1 Garten
von 105 □ R. nebst 465 R. Feld und 702 □ R.
Wiese mit guter Ziegelei, soll Dienstag den
26. September d. J. Vorm. 11 Uhr im Ranz-
schen Gasthof daselbst meistbietend mit Vorbehalt
der Auswahl unter den Bietern, einzeln und so-
dann im Ganzen unter den im Termine bekannt
zu machenden und zuvor bei Herrn **Adv. Rager**
in Leipzig, Ritterstraße Nr. 34, zu ersahenden
Bedingungen versteigert werden.

Auction.
Heute den 25. Septbr. präcis 8—12 und
2—6 Uhr Fortsetzung der Versteigerung unserer
Pflanzenvorräthe:
**13. Tag: Neuholländer und
andere Pflanzen für Kalthaus
und Zimmercultivir, welche zum
Theil in den Winter- und Früh-
jahrsmonaten blühen.**
Laurentius'sche Gärtnerei.

Auctionen
jeder Art werden durch mich reell und pünktlich
besorgt, sowie jeder Posten Waaren zur Auction
angenommen und einwilliger **Vorkauf** ge-
geben, auch alle Posten Waaren zu annehmbaren
Preisen fest gekauft.
Bestellungen erbitte bei Herrn Restaurateur
Rigische, Reichstraße Nr. 48.
Gustav Fischer,
Auctionator und Taxator.

Von Lübeck
werden elegant und bequem eingerichtete
schnellfahrende
Dampfschiffe
mit Post, Passagieren und Gütern
wie folgt expedirt:
nach **Kopenhagen u. Malmö täglich,**
" **Gothenburg jeden Sonntag, Mitt-
woch und Freitag,**
" **Christiania jeden Freitag (via
Kopenhagen).**
Abfahrt: Nachmittags 4 Uhr.
Nähere Nachrichten ertheilen die Commissionäre
der Schiffe
Lüders & Stange
in Lübeck.

100 Visitenkarten 12 Gr.,
100 Adresskarten 1 Tblr.,
elegant lithographirt. Alle Druckfachen billigt.
L. Bühle & Co., Klosterstr. 14.

Buchhdlg. von C. H. Reclam sen.
13b. Univers.-Str. Ecke d. Magazing.
Schlegel, Clav. Unterr. u. Harmonielehre
erth. ein Conseruat. Adv. B. H. 170. Exp. d. Bl.
Kaufmännischen Schreibunterricht
in meiner bewährten deutschen u. engl. Schön- u.
Schneidart nach H. Hertel's anerkannter Tactiv-
methode ertheilt Kindern und Erwachsenen
O. Ganzler,
Schreiblehrer am Gesamt-Gymnasium.
Königsstraße Nr. 21.

Reitbahn
Kleine Windmühlenstraße Nr. 10.
Unterricht zu jeder Tageszeit, Abends von 7 bis
9 Uhr bei Beleuchtung. Pferde zum Ausreiten,
wie Equipage stets disponibel.

Reitunterricht
zu jeder Tageszeit und Abends von 7—9 Uhr bei
Gasbeleuchtung in der Reitbahn von
F. Peters, Lehmanns Garten.

Ferd. Ehrler & Bauch
in Zwickau
empfehlen sich zum Ein- und
Verkauf von Kohlenbau-Actien
des Zwickauer und Lugauer
Kongl., zur provisionfreien Einlösung aller
Plaquecoupons und zur Uebernahme von
Aufträgen für Bank- und Wechselbranche.

Gründlich sichere Hilfe!
Dünneraugen, Frostben-
nen, Dünneraugen, Frostben-
nen, Dünneraugen, Frostben-
nen (am Kopfe, im Ge-
sicht und am Halse). Brand-
flecke, Leberflecke, Fleck-
ten, Geschwüre, Knoten,
Beulen, Verhärtungen,
eingewachsene behärrigte Nägel u. befeigt ohne
Nachtheil und ohne Messer schmerzlos, jah-
reiche Atteste bezeugen dies. **Albert Rothe,**
ärztlich geprüfter praktischer Operateur, Leipzig,
Brühl 14, III. Sprechstunden von 8—6 Uhr.

Richard Müller,
Architekt und Maurermeister,
wohnt jetzt Alexanderstraße Nr. 20 parterre

Inserate jeder Art
werden von unterzeichnetem Annoncenbureau für
sämmtl. Zeitungen aller Länder,
über welche auf Verlangen specielle Verzeich-
nisse gratis zu Diensten stehen, zu Originalpreisen
angenommen und prompt besorgt. Das Annoncen-
bureau bietet den geehrten Inserenten die Vor-
theile der Ersparung von Porto, Postprovision
für Einsendung oder Nachnahme der Beträge,
Correspondenzen und anderen Weitläufigkeiten,
liefert über jede Annonce Belege und besorgt
die eingehenden Aufträge täglich direct per Post.
Die Wünsche der Inserenten, betreffend Arrange-
ment, Ausdehnung und etwaige Wiederholung der
betragl. Inserate, werden genau berücksichtigt,
auch die Interessen der geehrten Auftraggeber
in jeder Hinsicht gewissenhaft vertreten. Ausser-
dem bin ich bei größeren Inseraten, namentlich
bei öfterer Wiederholung, in den Stand gesetzt,
einen angemessenen Rabatt zu gewähren.
Bei Aufträgen für mehrere Zeitungen bedarf
es stets nur eines (deutlich geschriebenen) Manu-
scriptes. Uebersetzungen in alle Sprachen wer-
den correct ausgeführt.
H. Engler's Annoncen-Bureau,
Ritterstraße 45.

Inseraten-Annahme
für alle hiesigen und auswärtigen Blätter, ohne
Rebensespen, bei
Haasenstein & Vogler,
Leipzig, Markt 17.
Haasenstein & Vogler,
Dresden, Auguststraße 6.
Haasenstein & Vogler,
Chemnitz, Poststraße, Börse.

**Expedition der Allgemeinen Anzeigen
zur Gartenlaube**
Adolph Ruschpler,
Neukirchhof Nr. 13, Eckbörse.
Für Bedruden 1 Doppelries Briefpapier u.
mit farb. Firma berechn. 20 Ngr.
C. F. Theuerkauf, Müngasse 22,
vom 1. October a. c. ab Kl. Windmühlenstr. 7b.

Herren
Herrengarderobe in allen Farben, so wie
verschossene, wird echt wie neu aufgefärbt, ohne
das Futter zu berühren, Preis 1 Rod 12 1/2 Ngr.,
1 Hofe 7 1/2 Ngr., Gr. Fleißberg, 24/25, Tr. A. II.

Die Glacehandschuh-Wäscherei
Bestr. 17a, 1. Et. links (Linden-Apothek).
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Hand-
schuhe in allen Farben gewaschen und abge-
färbt; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.
Wreubles und Pianoforte werden gut polirt.
Adr. sind gef. abzugeben Berberstraße 1, 2 Tr.

Süßholzpaste mit Gummi,
ein angenehmes Lindermittel bei Hustenreiz u.
Johannis-Apothek.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
**Dr. Gräffström's schwedische
Zahntropfen** 4 Flacon 6 Ngr.,
echt zu haben in Leipzig bei
Theodor Pätzmann, Neumarkt und Schillerstraße.
Die gegen **Magenkrampf, Verdauungs-
schwäche, Blähungsbeschwerden, Kopfschmerz** u.
rühmlichst bekannten u. wissenschaftl. empfohlenen
Hamburger Magen-Drops sind nur allein
echt & 6 u. 10 Ngr. pro Flacon zu haben bei **Th. Pätz-
mann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gray's American Moulded Paper Collar Company.

Das Musterlager

Gray'scher amerikanischer modellirter Papierkragen, Manchetten und Chemisettes

aus der Fabrik von

Mey & Edlich, Plagwitz — Leipzig,

befindet sich

Neumarkt No. 9 im Hofe rechts.

Die bei G. Pöhl in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorrätzig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Bekanntmachung. Leipzig-Zeitzer Eisenbahn.



Die zur Herstellung des Bahnkörpers der Leipzig-Zeitzer Eisenbahn, I. Section, auf der Strecke zwischen Borna und Zeitz erforderlichen **Erdbearbeiten** mit einer Raumbewegung von 164,700 Cubit-Metern, veranschlagt zu ca. 40,700 Ngr , sowie die Ausführung und die Materiallieferung der dazu gehörigen



Kunstbauten mit ca. 2330 Cubit-Metern Mauerwerk, sollen im Wege der öffentlichen Submission an geeignete Unternehmer übertragen werden. Submissionsbedingungen, sowie Pläne und Kostenanschläge sind im Bau-Bureau zu Leipzig, Biesenstraße Nr. 5, an den Wochentagen einzusehen, erstere auch daselbst auf Ansuchen unentgeltlich in Empfang zu nehmen. Offerten mit der in den Bedingungen angegebenen Aufschrift sind versiegelt bis **Donnerabend den 30. September Vormittags 10 Uhr** in genanntem Bau-Bureau portofrei einzureichen, woselbst sie um diese Zeit in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden. Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt. Leipzig, am 10. September 1871.

Der Abtheilungs-Baumeister
Ernst Kohl.

Die Allgemeine Unfall-Versicherungsbank in Leipzig

versichert die Industriellen Deutschlands gegen alle diejenigen Gefahren und Verbindlichkeiten, welche ihnen durch das deutsche Haftpflichtgesetz vom 7. Juni 1871 auferlegt sind.

Statuten und nähere Auskunft werden ertheilt:
von dem **Haupt-Bureau in Leipzig, Petersstr. 41, II.**
Allgem. Unfall-Versicherungsbank in Leipzig.
Der Vorstand.
Hofrath **Klein Schmidt, Kleeberg.**

Dresdner Journal.

Auf das am 1. October beginnende neue vierteljährliche Abonnement des „Dresdner Journals“ werden Bestellungen für auswärts bei allen Postanstalten angenommen.

Der Preis beträgt im ganzen deutschen Reiche jährlich 6 Thlr. Für die Verhandlungen des deutschen Reichstags entfendet das „Dresdner Journal“, wie bisher, seinen eigenen Berichterstatter nach Berlin, und über die Verhandlungen des bevorstehenden sächsischen Landtags wird dasselbe ebenfalls durch bewährte Mitarbeiter berichtet.

Die Redaction des Feuilleton ist Herrn Otto Band vom 1. October an übertragen worden.

Das „Dresdner Journal“ ist die einzige sächsische Zeitung, welche Zug um Zug die offiziellen Gewinnlisten der sächs. Landeslotterie vollständig mittheilt.

Ankündigungen aller Art finden im „Dresdner Journal“ eine sehr geeignete Verbreitung. Die Insertionsgebühren werden im Inseratentheile mit 1 1/2 Ngr. für die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet; für Inserate unter der Rubrik „Eingekauftes“ sind die Insertionsgebühren auf 3 Ngr. pro Zeile festgesetzt.

Agf. Expedition des Dresdner Journals.

Schiller, Goethe, Lessing, Heine's Werke etc.
zu bekannt. billigst. Preisen Universitätsstraße 19. **G. A. Schmidt.**

Visitenkarten.
Verlob.-Anz.
Einladungen.
Tafelieder.
Trauerbriefe.
Widrenkarten.
Weisekarten.

C.C. Naumann

Circulars.
Stechungen.
Preislisten.
Beschel.
Facturen.
Quacate.
Speisekarten.
Etiquetts etc.

100 Visitenkarten 15 Ngr. Durchgang d. Kaufhalle.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich
H. Schwarze, Zahnarzt,
Leipzig, Gr. Windmühlenstrasse 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Lehranstalt für Gewerbtreibende in Leipzig.

Das Wintersemester beginnt am 4. October d. J. Anmeldungen werden im Schullocale, Vestingstraße Nr. 14, täglich zwischen 10 und 12 Uhr entgegen genommen.
Der Schulvorstand.

Silberne
Medaille
Altona 1869.

Eau de Capille

von **Kamprath & Schwartz**, Leipzig.

sicherstes und unschädlichstes Mittel, jedem weißen Kopfhaar dessen ursprüngliche natürliche Farbe wieder zu geben. Nur genaue Beachtung unserer Schutzmarke schützt vor Ankauf von Fälschungen. In halben ganzen Originalflaschen mit deutlicher Gebrauchsanweisung bei

Kamprath & Schwartz, Thomasgäßchen 1,

Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrik.

Niederlagen bei Herrn **C. Hausteil**, Coiffeur, Nicolaistraße.

„ „ „ **Bruno Schulze**, Coiffeur, Peterstraße.

„ „ „ **Zenker & Schwabe**, Coiffeure, Neumarkt.

Institut

Vorbereitung Einjährig-Freiwillige Halle a.S., Wörmitzer Strasse 8 (Ludwig etc.).

Beginn des Wintersemesters am 10. October c. — Vorbereitung gründlich und vollständig in einem Semester. — Während seines langjährigen Bestehens darf sich das Institut der besten Folge rühmen. Dirigent **J. Harang**, Coll. a. d. Realchule.

Vorlegeblätter für den Unterricht im Zeichnen

von **C. Herkt**, Lehrer am Königl. Schullehrer-Seminar zu Danzig.
20 Blätter geradlinige Gegenstände. Quart-Format. (Vadenpreis 15 Ngr) für nur 6 Ngr .
20 „ krummlinige „ „ „ (Vadenpreis 15 Ngr) für nur 6 Ngr .
20 „ Pflanzen „ „ „ (Vadenpreis 20 Ngr) für nur 6 Ngr .
20 „ Früchte „ „ „ (Vadenpreis 20 Ngr) für nur 6 Ngr .
20 „ Thiere „ „ „ (Vadenpreis 20 Ngr) für nur 6 Ngr .

Zeichenvorlagen von J. Any und Straßberger.

32 Blatt. Der Anfang des Zeichnens in Schulen u. c. Von J. Any, Zeichnlehrer. (I. Heft.) (Statt 12 1/2 Ngr) für nur 2 1/2 Ngr .
32 Blatt. Die gebogene Linie bei dem Anfange des Zeichnens. (II. Heft.) Von J. Any. (Statt 12 1/2 Ngr) für nur 2 1/2 Ngr .
24 Blatt. enth. Geradlinien, von W. Straßberger. (Statt 10 Ngr) für nur 2 1/2 Ngr .
Vorstehende 8 Hefte oder 188 Blatt zusammengekommen
Statt Vadenpreis 4 1/2 Thlr. für nur 1 Thaler
zu haben bei **Franz Ohme**, Universitätsstraße 21.

Liebe-Liebig's Nahrungsmittel in lösl. Form

aus der Dampfzucker- und Chemiker **J. Paul Liebe** in Dresden.

Dieses lieblich schmeckende, im Vacuum dargestellte Präparat giebt durch einfache Zugabe lauwarmer Milch und Wasser nach Vorschrift (ohne das umständliche Kochen)

die berühmte Liebig'sche Suppe,

Erfahrungsmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvallescenten, Leidende u. s. w. Maass 1/2 Ngr . Inhalt mit Gebrauchsanweisung 10 Ngr. in Leipzig bei **Otto Meissner & Co.**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Oscar Bauer, Petersteinweg Nr. 50, **Aug. Hübner**, Kirchstraße Nr. 8,
Engelapotheke, am Markt Nr. 12, **Lindenapotheke**, Weststraße Nr. 174.

Echten Nussöl-Extract,

aus frischen grünen Nusskernen bereitet, von italienischer frischer Frucht, durch dessen gereinigten Gebrauch als **Haaröl** selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten im In- und Auslande, sowie von jedem unvoreingenommenen Sachverständigen die besten Zeugnisse, sowie Bestellungen über Erfolg fast täglich eintreffen, empfiehlt in Flaschen à 5 und 10 Ngr die **Parfümerie-Fabrik von Heinrich Müller**, Grimm'sche Straße Nr. 24. Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr **Hermann Backhaus**, Grimm'sche Straße.

Zeugniß der Echtheit.

Den von Herrn Parfümer **Heinrich Müller** in Leipzig bereitetem Nussöl-Extract habe ich in meinem chemischen Laboratorium in verschiedenen Proben sowohl qualitativ wie quantitativ persönlich chemisch untersucht und mich dadurch davon überzeugt, daß dieses Del wirklich das ist, wozu der Name besagt, d. h. ein nach Regeln der Kunst in Del aufgelöstes Extract von **Nusskernen** (Juglans regia) ohne jede schädliche Beimischung, mit einem lieblichen Parfüm versetzt, so daß das Extract als **Haarfarbe** und **Haarconservierungsmittel** durchaus zu empfehlen ist. **Der Director des polytechnischen Instituts vom chemischen Laboratorium.** (L. S.) **Dr. Theobald Werner** in Breslau.
Es wird gebeten obiges Del nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln. **Der Fabrikant.**

Eine Partie altes Schirm-Fischbein
liegt zum Verkauf Nicolaistraße 49, 1. Stage.

Die Versammlung der Altkatholiken in München.

Im Jahre 1810 der damalige Prinz und spätere König Ludwig von Bayern eine Prinzessin von Hildburghausen (später Altenburg) als sein...

Aber auch innerhalb der katholischen Kirche selbst sind Wandlungen vorgegangen, die vor noch nicht langer Zeit einfach für unmöglich gehalten worden...

Am 22. September, zu welchem die Versammlung einberufen war, hatten sich bereits 500 Delegirte eingefunden, und zwar viele der angelegentlichsten und achtbarsten Männer aus allen Theilen...

Wir halten fest am alten katholischen Glauben, wie er in Schrift und Tradition bezeugt ist, sowie am alten katholischen Cultus. Wir lassen uns als vollberechtigte Mitglieder der katholischen Kirche...

Wir halten fest am alten katholischen Glauben, wie er in Schrift und Tradition bezeugt ist, sowie am alten katholischen Cultus. Wir lassen uns als vollberechtigte Mitglieder der katholischen Kirche...

seinem wesentlichen dogmatischen Unterschiede begründet ist. Wir erwarten unter Voraussetzung der angeführten Reformen und auf dem Wege der Wissenschaft und fortschreitenden Cultur...

Man wird zugeben müssen: dieses Programm läßt an Deutlichkeit kaum Etwas zu wünschen übrig; und auch seine innere Berechtigung wird nicht leicht in Zweifel gezogen und bestritten werden können.

Bis jetzt liegen nur dürftige Nachrichten über die Verhandlungen des merkwürdigen Congresses vor. In der nicht öffentlichen Vorversammlung am 22. September wurde das Programm mit einigen Abänderungen angenommen, welche sich auf die zwei Sätze von der Reform der Kirche...

Am 23. September fand die erste öffentliche Sitzung im Glockenstube statt, zu welcher 6000 Eintrittskarten ausgegeben waren. Ueber die Verhandlungen dieser Sitzung können wir erst berichten, wenn ausführliche Berichte vorliegen.

Dagegen ist noch über eine nicht öffentliche Sitzung, welche am 23. Sept. abgehalten worden, einiges mitzutheilen. Es fanden in derselben alle Anträge bezüglich der Bildung von Vereinen zur Fortpflanzung der Reformbewegung...

1) An allen Orten, wo das Bedürfnis sich einstellt und die Personen dazu vorhanden sind, ist eine regelmäßige Seelsorge herzustellen. 2) Wir haben ein Recht darauf, unsere Priester vor dem Staate, wo und so lange kirchliche Acte...

regelmäßige bischöfliche Jurisdiction hergestellt werde. — Nach Annahme dieser Anträge erfolgte die Mittelung, daß am Sonntag mit Genehmigung des Magistrats ein Gottesdienst in der Nicolaitirche abgehalten werde.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Kronprinz des Deutschen Reichs hat unter dem 1. September an den Verwaltungsausschuß der Kaiser-Wilhelms-Stiftung für Deutsche Invaliden das folgende Handschreiben erlassen:

Durchdrungen von dem Gefühl, daß es eine heilige Pflicht unseres Volkes, ungeschämt sich Deter anzunehmen, welche in dem Kampfe für das Vaterland ihr Alles freudig eingesetzt, ist von Mir durch den Kaiser...

Der „Deutsche Reichsanzeiger“ meldet: Am 5. September d. J. ist auf der Hannoverischen Eisenbahn der von Hannover nach Cassel gehende Schnellzug im Bahnhof Salzbergen auf einen Arbeitszug aufgefahren. In Folge des Zusammenstoßes entgleiste die Laufachse der Maschine des Schnellzuges, welcher dadurch einen zweistündigen Aufenthalt erlitt, und wurden zwei Wagen des Arbeitszuges beschädigt, Personen aber glücklicher Weise nicht verletzt.

Die Eheerklärungen nach dem Tridentiner Concil, in Folge vorausgegangener Verweigerung der kirchlichen Trauung wegen Protestes gegen die Unfehlbarkeit, werden in Bayern von Tag zu Tage häufiger. So erfolgten solche jüngst auch in Niederbayern und zwar in Passau und Pfarrkirchen, ebenso in Regensburg. In dem einen dieser Fälle wurde den neuen Eheleuten von der Pfarrei des Orts ein solennes Ständchen gebracht. Am 21. nahm in München Professor Dr. Friedrich in einer scheidlichen Spitalkirche eine altkatholische Trauung vor. — Da in Landau in der Pfalz die katholische Geistlichkeit bei dem Tode eines Unternehmers der Döllinger-Adresse die kirchliche Beerdigung verweigerte, nahm sie ein protestantisches Beisetzungs-Solbaken, welches in Wering jüngst statt hatte, stellte Pfarrer Krenke den neuen inneren Kampf als im Zusammenhang mit dem beendigten Kriege stehend dar. Einer der Soldaten, ein Wittibsohn, erwiderte hierauf u. A.: Wir dürfen uns Glück wünschen, solche Bürger in unserer Geburtsstätte zu haben, die sich treu und offen an unseren Herrn Pfarrer angeschlossen, um mit ihm vereint die schwarze Bande zu bekämpfen. Möge auch dieser Kampf für unseren Herrn Pfarrer, für unsere Väter und Mitbürger enden wie der Kampf für's Vaterland.

Der frühere französische Gesandte in Stuttgart, Herr v. St. Vallier, hatte unlängst Rückblicke auf 1870 veröffentlicht, in welchen u. A. behauptet wird, Württemberg sei bei Beginn des Conflictes mit Frankreich sehr zweifelhaft gewesen und nur durch Bayern in das Bündniß mit Preußen hineingezogen worden. Darauf erwidert der damalige Minister des Auswärtigen, v. Barnhäcker, in dem „Schwäbischen Merkur“ die Erklärung, er werde eine authentische Darstellung der im Juli vorigen Jahres zwischen Württemberg und Frankreich geführten Verhandlungen veröffentlichen, falls St. Vallier seine Behauptung beweisen würde, daß Süddeutschland leicht von der deutschen Sache hätte getrennt werden können. Unwahr sei es, daß Württemberg gesondert Partei gegen Frank-

reich zu ergreifen und daß Württemberg nur von Bayern zum Kriege mit fortgerissen sei. Schon am 13. Juli v. J. habe er St. Vallier eröffnet, daß Württemberg im Falle eines Kriegsausbruchs an dem Kriege gegen Frankreich teilnehmen werde.

Wie die „Darmstädter Zeitung“ mittheilt, ist die Ratification der Militairconvention zwischen Preußen am 22. Sept. in Berlin erfolgt.

Von den österreichischen Landtagen hat der niederösterreichische zuerst von jenen Landtagen, in denen die Verfassungspartei die Majorität hat, sich zu einem Offensivschritte gegen das Ministerium Cobdenwort entschlossen, indem er über von seinem Ausschusse beantragten Rechtsverwahrung gegen die in dem Rescript an den böhmischen Landtag angeblich enthaltene Negation der Verfassung in seiner gestrigen Sitzung beinahe mit Einstimmigkeit beigetreten ist. Die übrigen Landtage, in denen ähnliche Schritte in Aussicht genommen sind, die Vertretungskörper von Steiermark, Kärnten, Salzburg und Schlesien werden nun ohne Zweifel nicht zögern, dem mit jenem Beschlusse gegebenen Beispiele zu folgen, und die Regierung steht sich damit einer neuen und so möglich noch schwierigeren Situation als bisher gegenüber. Da übrigens bis zur Stunde von der Auflösung des niederösterreichischen Landtags nichts verlautet, scheint das Ministerium den Protest vorerst unberücksichtigt lassen und erst abwarten zu wollen, ob die Landtage ihrer Aufforderung zur Vornahme der Wahlen in den Reichsrath entsprechen werden.

In der französischen Armee scheint die publicistische Polemik auch im Frieden als eine willkommene Waffe gegen unbedeutsame Anordnungen und Befehle benutzt zu werden. So ist auch die bekannte Ordre des Kriegsministers General Cissin, die den Offizieren der Pariser Garnison das Tragen von Civilkleidern verbietet, der Gegenstand einer von Offizieren geführten heftigen Polemik geworden. Einer derselben, ein Gegner der Ordre, äußert sich darüber im „Eclair“ folgendermaßen: „Wenn einmal ein Offizier, sobald er mit seinem Dienste fertig ist, seinen Rock, seinen Säbel und seine Epaulette ablegt, um sich unerkannt in jenes große Gewühl, das man Paris nennt, zu mischen und sich darin zu verlieren. Die Untergebenen wie die Vorgesetzten beschämen dann nicht mehr für ihn; er ist gewissermaßen adwefend. Von so und so viel Uhr bis zu dieser und jener Stunde, ist er Bürger, unabhängig, frei in seinen Handlungen und braucht sich so wenig um die Disziplin zu kümmern, als die Disziplin sich um ihn zu kümmern hat.“ Eine merkwürdige Auffassung von den Pflichten und der Stellung eines Offiziers! Der „Constitutionnel“ bemerkt zu den obigen Sätzen, daß solche Ideen unglücklicherweise unter den Offizieren, namentlich unter den jüngeren, gar nicht verbreitet seien. Man gestatte nur deren weitere Verbreitung, und bald werde das Beispiel Cluseret's und Kossel's keine Ausnahme mehr bilden, die Armee werde dann nur mehr ein Instrument der Demagogie sein. Unrecht kann man dem „Constitutionnel“ in diesem Falle gewiß nicht geben.

Wie ein Pariser Telegramm anzeigt, ist der französische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Herr v. Remusat, von seinem Turiner Ausfluge glücklich heimgekehrt. Seine in Turin gehaltenen Rede ist noch immer Gegenstand eifriger Commentare sowohl der französischen wie der italienischen Zeitungen. Die Florentiner „Italia nouvelle“ bringt über die Freundschaften und Allianzen, deren Italien bedürfte, einen Artikel, der an die Idee von der „lateinischen Race“ anknüpft und meint, daß von verschiedenen Völkern einer Race eines derselben immer irradten werde, die Führung der andern zu übernehmen und sein Uebergewicht über dieselben geltend zu machen. Italien werde daher von einer französischen Allianz keine anderen Früchte als lediglich Frankreichs Präponderanz einern. Dagegen collidiren, wie das Blatt meint, Italiens Interessen mit denen Deutschlands nicht. Schon die geographische Lage beider Länder lasse dieselben das des andern nicht berühren und Italien werde zu seiner Sicherheit in Zukunft eines engen Bündnisses mit Deutschland bedürfen. Die Erfahrungen, welche Italien seit dem Jahre 1859 hinsichtlich der französischen Allianz gemacht hat, sprechen allerdings dafür, daß bei einer Allianz von Völkern desselben Stammes das mächtigere über die schwächeren dominirt. Immerhin ist aber das heutige Italien aus einer solchen Allianz hervorgegangen, wenn dieselbe auch weniger in der Stammesverwandtschaft als in der Gemeinsamkeit der Interessen begründet war.

In England finden eben jetzt große Uebungsmanöver südlich und westlich von London statt, über welche eine Unmasse von Berichten die Spalten der Zeitungen füllen. Es wird dabei viel gelacht und viel gespottet. Ueber den Prinzen von Wales gehen sehr unliebsame Angaben, und zwar nicht bloß in radicalen Plättern, sondern in Zeitungen jeder Parteilinie. Man wirft ihm — im Gegenjag zu seinem Bruder, dem Prinzen Arthur — vor, daß sein Lagerleben ein höchst scharistisches sei und er sich seinen Genuß verjage. Einen schlimmen Eindruck machte es, daß er, eben von Bergjagungsreisen zurückgekehrt, das Lager wieder verließ, um in

Vertical text on the left margin, including 'Medaille', 'Silberne', 'Altkatholiken', 'Döllinger', 'Barnhäcker', 'St. Vallier', 'Remusat', 'Florentiner', 'Italia nouvelle', 'Prinzen von Wales', 'Lagerleben', 'Bergjagungsreisen', 'Lager wieder verließ'.

London im Palast mit Gästen zu tafeln und dann ins Adelphi-Theater zu fahren. Man hatte gehofft, er würde es doch einmal ein paar Tage aushalten können, ohne die Schauspielerinnen zu sehen.

Seit einiger Zeit ist es in England Mode, politisch-militärische Prophezeiungen drucken zu lassen. So erschien vor einiger Zeit eine Flug-schrift: „Die Schlacht bei Dorking“, welche den Einfall eines siegreichen deutschen Heeres in England schilderte, und jetzt liegt ein Gegenstück dazu vor, welches den Titel führt: „Die Schlacht bei Berlin“ von Wally Kaufe Mc. Cauley herausgegeben. Der Inhalt läßt sich kurz zusammenfassen: Kaiser Wilhelm brennt nach Helgoland. Es kommt zum Streite. Der englische Botchafter Sir Odo Russell reist ab. Die Aufregung in England steigt bis zur Siebeöhe und veranlaßt unter Anderm die Einführung einer Art Prezensur. Gladstone sitzt im Oberhaufe. Disraeli und Lord Derby sind am Ruder. In

Frankreich hält der Herzog v. Kamale mit Gambetta das Steuer und die Regierung erklärt sich in dem Kriege zwischen England und Deutschland neutral. Kurz nach dem Ausbruch des Kampfes bricht in Deutschland die Revolution aus. Die Republik wird erklärt. Jacobo und Liebknecht kommen an die Spitze. Der Kaiser flieht aus der Hauptstadt. Wolke, Roon, Steinmeier, Falkenstein und Berder weigern sich mit vielen Andern, als Gefangene der Republik zu huldigen und werden in engen Gewahrsam gebracht. Der Bürgerkrieg entflammt in größter Wuth. Die Republikaner begrüßen eine eindringende englisch-belgisch-holländische Armee mit Jubel. Bei Königsberg kommt es zwischen den verbündeten Russen und Preußen und den Engländern u. u. zur Schlacht und der Stern der Hohenzollern sinkt. Der Republikanismus herrscht in Europa und der alte Kaiser beschließt seine Tage in halber Gefangenschaft auf einer Villa bei Welbourne.

Das übermüthige Benehmen der Regierung von Mexiko gegen die Vereinigten Staaten ist so unerträglich geworden, daß die Amerikaner v. e. Schuld verloren haben, und in Washington geht das Gerücht, es bedürfe keines großen Druckes, um den Präsidenten Grant zu entscheidenden Schritten gegen Juarez zu bewegen. Eine Washingtoner Depesche vom 6. September benachrichtigt uns über mehrere Unbilden, welche der amerikanischen Schifffahrt zugefügt worden. So nahmen vor einigen Monaten die mexikanischen Behörden in Rio Grande ein amerikanisches Fahrzeug unter dem Vorwande in Beschlag, daß dasselbe verlastet habe, die Zollgesetze zu umgehen. Der Capitain, welcher überdies schlecht behandelt wurde, machte seiner Regierung sofort Anzeige von dem Vorfall, und dieser ist nun noch auf dem Wege internationaler Schiedsgerichte zu ordnen. Andere Vorfälle ähnlicher Art sind seither vorgekommen, und die amerikanische Part „Harvest Home“ mußte am 27. August von Santa Rosa in See geben, ohne ihr Cargo vollständig zu laden zu haben, wegen der feindseligen Haltung der Mexikaner. Am nämlichen Tage wurde die amerikanische Brig „Brothers“ von einer mexikanischen bewaffneten Mexikaner weggenommen. Der Capitain, welcher gezwungen wurde, das Schiff zu verlassen, reitete sich 24 Stunden später an Bord der eben genannten Part „Harvest Home“. Er wird nach Washington gehen, um der Regierung den ganzen Sachverhalt vorzulegen. Der amerikanische Gesandte in Mexiko hat jedoch bereits Schritte in dieser Angelegenheit gethan, indem er von der mexikanischen Regierung ausführliche Klage und volle Geldentschädigung für die Beschimpfung der amerikanischen Flagge verlangt hat. Wird dieser Forderung nicht sofort Folge geleistet, so soll ihre Erfüllung durch Gewalt erzwungen werden.

Buschtiehrader Eisenbahn-Actien

Lit. A. à 525 Gulden Oesterr. Währ. 4. Emission

verkaufe ich zu 427 Thaler pro Stück (= 122 Procent) excl. Zinsen hiervon à 5 Procent per anno ab 30. Juni 1871.
Die Bahn zahlte in 1869: 12 Procent und 14 Procent in 1870 als Dividende und hat in 1871 bis August eine Mehreinnahme von 53 Procent gegen 1870.
Sie gehört zu den bestgeleiteten Kohlenbahnen Böhmens, so daß der Cours des durchaus soliden Wertpapiers billig und schnell steigertüchtig erscheint.

L. L. Hoffmann, Reichstraße 3.

Geschlechtskranken
empfiehlt sich als **Specialarzt**
D. A. Lohrengel, Kreuzstraße 6, III.

Basma, das beste **Enthaarungs-**mittel der Welt, entfernt unter Garantie jedes unnütze Haar in wenig Sekunden, ohne die Haut auch nur im Geringsten zu benachteiligen. Mit Gebrauchsanweisung à 1 Thaler.

Bartwuchserzeugungscreme
Erzeugt durch starke Kräftigung der Barthaare selbst bei ganz jungen Männern im Alter von 16 Jahren einen vollen kräftigen Bartwuchs nach kurzem Gebrauche. Mit Gebrauchsanweisung à 1 Thaler. Für den sichern Erfolg wird garantiert!
Edmund Bühligen, Leipzig.
Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn **Robert Wühlig**, Petersstraße Nr. 2.

G. Fontain's
Weinpomade, anerkannt gegen das Ausfallen der Haare, empfiehlt
C. Schulze, Grimm, Straße 20, I.

Barterzeugungstinctur, sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.
G. F. Märklin, Markt 16.

Echt Brünner's Fleckenwasser, vorzüglich zum Reinigen der Glaschamische, in Gläsern pr. 2 Roth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Roth 6 Ngr. bei **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße 31.

Für Haarleidende.
Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder tranke Haare in bewunderlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1/2 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, die Unthätigkeit und schmerzhaftes Jucken der Kopfhaut, der in der letzten Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenhändliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache unerlässlich.
Julius Scheinich aus Dresden, Schöffergasse 17, Börsenhalle III.
Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.
Den vielseitigen Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in Leipzig Mittwoch den 27. Septbr. im Hotel de Baviers für Damen von 10-12 Uhr Vormittags, für Herren von 1-5 Uhr Nachmittags zu sprechen.

Unter einjähriger Garantie silberne Cylinderuhren von 4 Ngr. an zu verkaufen
Wühlig Nr. 36, I.

Radicalheilmittel gegen Rheumatismus und Gicht.
Broschüre gratis.
Balsam Bilfinger
Preis pr. 1/2 Flasko 1 Thlr. 10 Ngr.
Depots für Leipzig: Engel-Apotheke, Markt Nr. 12. Johannis-Apotheke in Reudnitz.
Preis pr. 1/2 Flasko 2 1/2 Ngr.
Depots für Leipzig: Linden-Apotheke, Weststrasse 17a. Mohren-Apotheke, Gerberstr. 67.

! Wichtiger Artikel!
Für alle Fabrikanten von decorirten Sachen.
Metachromatypie oder Abziehbilder
(Ersatz für Malerei etc. auf alle Gegenstände und Stoffe) in Lack-, Porzellan- u. Glasfarben.
C. Hesse, Rossplatz 13, zwischen der Königs- und Rossstrasse.

Beste Kern-Talg-Seife
in bekannter Güte und trockener Waare empfehle auch diese Messe wieder zu soliden Preisen.
Stand: Augustusplatz am Museum, Morgenseite.
C. H. Fürstenwerth aus Merseburg.

C. F. Prell, Treuen i. Sachs.
Fabrik für Pat.-Tafel- u. Decimal-Waagen nach neuem deutschen Reichsgesetz.
Depot: **Lechla's Commissionswaaren-Lager** in Leipzig, Nicolaistrasse No. 13.
Annoncen-Expedit. von Leonhard & Comp., Leipzig.

Augustusplatz Ecke der A. Meibe.
Crystal-Kronleuchter, Candelabres, Wandarme, Ampeln, für Gas, Petroleum oder Kerzen. Broncefassungs-Gegenstände.
Große Auswahl, billigste Preise.
Carl Hensch, Crystal- und Broncefabrik, Qaida in Böhmen.
Die Muster werden am Schlusse der Messe billigst abgegeben.

Carl Heidsieck aus Bielefeld
hält sein Lager in Leinen in verschiedenen Breiten, Tischzeugen in allen Sorten, Handtüchern, Kaffee- und Dessert-Servietten, Taschentüchern, sowie **Herren- und Damenhemden** in den neuesten Façons, Hemden-Einsätzen, Vorhemden, Kragen, Kestlerleinen bestens empfohlen.
Hemden werden in kürzester Zeit billigst nach Maß unter Garantie des Gutgängens angefertigt.
Stand Große Fleischergasse 13, neben der Tuchhalle.

Regenschirme
verkauft am billigsten bei guter und dauerhafter Waare
Th. Reichhelm aus Berlin, Grimma'sche Straße, am Neßmarkt, früher Markt, 2. Meibe, Rude Nr. 18.

M. Wünsche, Universitätsstraße 5.
Auswahl chirurgischer und thierärztlicher Instrumente, Bandagen-Magazin, Lager feiner Messer und Stahlwaaren, f. s. patent. Schnitzmesser, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Nähmaschinen
Kettenstich
12, 13, 14, 15, 20, 25 Ngr.
Doppelsteyfisch
22, 25, 35, 40 und 50 Ngr.
Garantie. Unterricht gratis.
19 Neumarkt 19

Briefcouverts eignes Fabrikat, 19 Neumarkt 19
Portefeuillewaaren, Schreibmaterialien, Galanteriewaaren, englisches und deutsches Fabrikat.
Wilh. Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Das Musterlager der Portefeuille-Fabrik von **Schwabacher & David** aus Offenbach a. M. befindet sich **Petersstraße Nr. 2,** neben Hrn. Gustav Steckner.

Thür- u. Fenstergriffe aus **Büffelhorn**
empfiehlt der Unterzeichnete in reichhaltiger Waare zu billigen Preisen.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
A. Bebel, Petersstraße Nr. 18.

J. P. PARRI aus PARIS
CORALLEN, CAMEES und MOSAIQUES, vormals Reichsstrasse No. 21.
Jetzt Brühl No. 23, I. Etage.

Brücker-Glaswaren-Fabrik
 aus
Borchen in Böhmen
 ihr reichhaltiges Lager in Schmuck-
 u. anderen Glaswaren und Quarz-
 u. Colliers, Gefäßknöpfen, Teller-
 u. Tassen etc. zu außerordentlich billigen
 Preisen.
Reihe, Augustusplatz.
Heinrich Staffen.

G. Richter
 aus **Grünhainichen.**
 Spielwaren- und Holzwaren-Fabrik.
 Musteranstellung
 Schussstrasse 10, Lohr's Hof.

Modewaaren
 von
Emilie Buchheim,
 Grimma'sche Strasse 38,
 2. Etage, neben dem Naschmarkt.

Besatzfransen
 in reichster Auswahl.
Sammet- u. Velvetbänder
 in allen Farben.
Zwirn und Seide
 für Hand und Maschine
 zu billigen Preisen
A. Steiniger,
 Café Français.

Besatz-Knöpfe etc.
 in reichster Auswahl zu billigen Preisen bei
Robert Walter, Reichstr. 51, I. Et.,
 gegenüber dem Schuhmachergäßchen.

Träger Handschuh-Fabrik
 von **Joseph Fleischer,**
 Augustusplatz, 23. Reihe, Eckbude
 Hauptausgang nach dem Augustum.
 1. u. 2. u. 3. Knöpf. Glace-, ungar.
 Patent-, mit einer Naht, wachleberne u.
 4 Arten Winterhandschuhe, sowie
 Sammtträger, Strumpfbänder,
 Schleife, Cravatten etc. etc. zu allen
 beliebigen Preisen.

G. Heinz
 aus
Johann-Georgenstadt.
 Chatouillen-, Toiletten- u.
 Schreibpult-Fabrik.
 Leipzig, Markt 9. Budenreihe
 Rathhausseite.

Brillant-Petroleum
 weiß raffiniert und von vorzüglicher
 Kraft à 28 S. bei 10 u. 27 S. im
 1/2 Liter empfiehlt gebrühten Consumenten hier
 zu haben
Gustav Günther, Burgstraße 1.
 Universitätstr. 1, Bayerisch-Strasse 16.

Besten Neilgherry-Kaffee
 frisch gebrannt à 12 S. als außer-
 ordentlich preiswerth
Otto Pfugbeil,
 Ransstädter Steinweg 11.

Champagner,
 deutsches Fabrikat, ist Verhältnis halber billig zu
 verkaufen, Proben 1/2 Fl. 12 S. sind abzulassen,
 Adelsplatz Nr. 1, am 2. Eingange Steintreppe
 unten rechts.

Champagner
 befindet von 12 Fl. an pro Flasche 17 1/2 Sgr.
 gegen vorherige Einzahlung des Betrages oder
 Abnahme
Gustav Lindecke, Magdeburg.

Apfelsinen und Citronen
 in guter Frucht bei
Theod. Held, Petersstraße 19.

Prima ungar. Speisefett,
 in Originalgebinden und ausgewogen, empfiehlt
 zu billigem Preise
Hermann Thieme,
 Burgstraße Nr. 27.

Antike Holzgalanterie - Waaren
 und
Phantasie-Möbel
 von

Anton Greiner
 in Coburg.
Musterlager: Stieglitzens Hof (am Markt),
 Treppe D, 2. Etage.

Während der Messe soll mein sehr bedeutendes Lager von
 dauerhaft gearbeiteten
Regenschirmen in Seide, Wolle und Baumwolle,
 in größeren und kleineren Posten billig verkauft werden.
Alex Sachs aus Köln a Rh.,
 Schirmfabrikant.
 Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1, nahe am Markt.

Nur allein aus **Pulsnitz** sind die echten
 beliebten **Pulsnitzer Pfeffertuchen** und
 alle in dies Fach einschlagenden Artikel.
 Stand vor dem **Grimma'schen Thor**
 2. Bude.
G. B u b n i c k
 aus Pulsnitz.

Frische holst. Austern,
 neuen Astrach. und Hamb. Caviar, fetten geräuch. Rhein- und Weser-Lachs,
 neue Lüneburger Neunaugen, fetter Kieler Speckpöcklinge, neue Sardines à
 Phuille, marinierten Aal, Bratberinge, Salami, harte und weiche Cervelat-,
 Zungen-, Braunsch. Trüffel- und Sardellen-Wurst, Chester, Roquefort, Brie,
 Neuschädel, Eidam, Schweizer- u. Limburger Käse, Pumpernickel, Schinken.
Frühstück- u. Wein-Verkauf.
J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7, Hainstraßen-Ecke.

Alippi's Schlummer-Punsch
 Markt Nr. 7 im Keller.
J. A. Nürnberg Nachf.,
Wein- & Frühstückstube.

Pflaumenmus
 à 2 1/2 S. empfiehlt
Thomassgäßchen 9. A. Ehrlich.
 Täglich neue Zufassung:
 frische große Holst. Austern,
 frische Schellfische, Seezungen und Dorsch,
 frische echte frantfurter Würste, frische Kieler
 Bäcklinge und Sprotten, auch in Originalisten,
 Tyroler blauer und gelber Weintrauben in Original-
 fässchen, Tyroler weiße und rothe Rodmarinapfel,
 Tyroler Birnen, Meissener Apfelsinen, neue
 Smorner Tafelseigen, neue lange Str. Lam-
 bertwürste.

Großes Lager von
 frischem Va. großförmigen Astrachaner und Ham-
 burger Caviar, neue Va. Lüneburger u. Elbinger
 Neunaugen in ganzen und halben Schodjässern,
 ganz vorzüglichem frischen geräucherten hochrothen
 Rhein- und Elblachs, allen Sorten ausländischer
 Fleischwaaren und andern Delicateessen in großer
 Auswahl und preiswerth empfiehlt
H. D. Schwennicke Wwe.,
 Salzgäßchen.

Frischen Dorsch,
 = **Tarbutt,**
 = **Seezungen,**
 = **Zander,**
 neuen Astrachaner Caviar, fetter ger. Aal, Kieler
 Sprotten, Kieler Fett-Pöcklinge, div. Sorten Käse,
 als: Chester, Brie, Neuschädel, Holländ. Sahnen-
 und Schweizerkäse, Hamburger Rauchfleisch und
 allerlei f. Fleischwaaren empfiehlt
Rudolph Franz,
 C. F. Schatz' Nachfolger,
 Salzgäßchen Nr. 2.

Verkäufe.
 Ein hiesiges in lebhafter Straße geleg. Grund-
 stück mit großem Garten, wo seit Jahren
 schwunghaft Restauration betrieben wird, ist mit
 3000 S. Anzahlung bei festem Hypothekensatz zu
 verkaufen. Adr. unter G. K. sind in der Expe-
 dition des Dorfanzeigers abzugeben.

**Ein älteres Leinen- u. Baum-
 wollenwaaren-Fabrik- u. Engros-
 Geschäft** ist anderweitiger Unternehmungen
 der Inhaber halber zu ver-
 kaufen. Das Geschäft erfreut sich des
 besten Rufes und ist bei der Kundschaft gut
 eingeführt. Zur Uebernahme sind circa
 15,000 S. erforderlich.
 Adr. sub G. L. 255 an die Annon-
 cen-Expedition der Herren **Haasen-
 stein & Vogler** in Berlin erbeten.

Billige Pianos!
 Gutgehaltene Tafelform und Flügel im Preise
 von 70-100 S. sind zu verkaufen bei
Robert Seltz, Petersstraße 14.
 Preiswürdig zu verkaufen ein fast neues **Pia-
 nino.** Zu erfragen Neumarkt 11, I.
 Ein schönes **Pianino** u. sehr gute gebrauchte
 Pianoforte billig zu verkaufen Alexanderstr. 1 p. r.
 Einige **Delgemälde** werden billig verkauft
 Grimma'scher Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post.

Gerichtlicher Ausverkauf.
 Die zur Landberger'schen Concurs-Masse ge-
 hörigen Restwaarenbestände von **Stroh-, Stoff-
 und Filzhüten** für Herren, Damen und Kinder,
 ferner Repostorien, 1 Partie Holzschuhformen mit
 Gas-Apparat sollen im Geschäftslocale Friedrichs-
 straße Nr. 60, 1 Treppe, werktäglich von 9-1,
 Nachm. 3-6 Uhr im Ganzen oder posten-
 weise zu bedeutend herabgesetzten Preisen ver-
 kauft werden.
W. Nechte,
 Berlin, gerichtlicher Verwalter der Masse.

175 Tuch-Hosen, 250 Aermelwesten
 sind zu verkaufen Ransstädter Steinweg Nr. 16.
Für Export.

Zu verkaufen sind 300 Paar neue
 Militär-Lederschuhe durch
Uhlmann & Co., Theaterplatz 4.
 Eine größere Partie schwarze
 Chappe-Seide à 6 Tbl. pr. Pfd. steht
 zum Verkauf Reichstraße Nr. 48, I.

Fracht. schwarzer Seidenriß und Taffet ist
 billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Et.
 Sehr feine engl. leinene Taschentücher
 sind im Duzend billig zu verkaufen
 Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

140 Stück
gut gegerbte Ripse
 im Gewicht von 5 1/2 u. 6 u. 20 Kgr.,
 sind zu verkaufen bei
A. H. Melster, Markt 12. Reihe.

Wachwachsleinen
 500 Stück 14 Ellen lang, 6 und 7 Ellen breit,
 à 1 1/2 S., lagern zum Verkauf Brühl 56, II.

Neue Federbetten, alle Sorten **Bettfedern**
 empfehle billig
F. Aug. Heine, Nicolaitstraße 13, III.
 Gute Federbetten werden billig verkauft Peters-
 steinweg Nr. 61, 2 Etage, Ecke der Fleischgasse.

Zu verkaufen sind gute reine Federbetten,
 desgl. weißes Uebergezichte Neumarkt 35, 4 Tr.
Neue Sophas, Matratzen aller Art, mit
 und ohne Bettstellen, empfiehlt billigst
A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.
NB. Matratzen u. Bettstellen verleiht d. O.

Zu verkaufen ein dunkles Ragob-Trumeau u.
 ein Tisch. Waschtisch (Bürste) Vorplatz 17, II.
Ein großes Schlaffsofa (gebraucht)
 ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen.
 Das Nähere bei Herrn Louis Apisich,
 Grimm. Steinweg, Ecke der Querstraße.

Commoden, Sophas, Kleiderschränke,
 Bettstellen, Matratzen, Kleider- u. Schreibsecretär,
 Nach-, ovale und vieredrige Tische verkauft billig
 Windmühlenstraße 49. **Wilke.**

Eine Decimalwaage, 12 Centner Tragkraft,
 diverse feinerf. Cassaschränke, Contorpulte,
 dopp. und einf. — Ein gr. 4fl., div. Laden-
 tüsche etc.
Möbels-Verkauf und Einkauf:
 1 Salonflügel, 1 Pianoforte etc.
 Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Eine Bergolderypresse,
 Selbstsystem, ist billig zu verkaufen.
 Ragdeburg. **David Louis Wolf.**

Eine Metallpumpe
 mit dergl. Röhren ist billig zu verkaufen Neu-
 markt 31, Klempnermeister Voigt.

Ein eisernes Reservoir,
 8-9 Cubikfuß haltend, ist billig zu verkaufen.
 Näheres Gewandgäßchen 2 im Klempnerladen.
 Ein **Küchenschrank** für Herrschaften billig
 Braustraße Nr. 7, 2 Treppen.

Der Eigentümer des Unterirdischen unter einem
 ein geschlossenem Gange bildenden Grundstücks-
 complex von circa 250 Ader oder 500 Scheffel
 Areal, in der Nähe von Zwickau im Königreiche
 Sachsen, unter welchem Areal nach Ansicht Sach-
 verständiger aller Wahrscheinlichkeit nach abbau-
 würdige Steinkohlen lagern, wünscht das Eigen-
 thum an diesem Unterirdischen an eine Gesellschaft
 zu verkaufen, welche sich, wo nicht zur sofortigen
 Abtragung eines Schachtes, so doch zur sofortigen
 Inangriffnahme eines Vohrversuchs und dessen
 ununterbrochener Fortsetzung bis zu einem Resul-
 tate verpflichtet.
 Die Kaufbedingungen sind, da der Hauptauf-
 preis erst dann zu zahlen ist, nachdem ein abbau-
 würdiges Kohlenflöz aufgefunden worden sein wird,
 für Käufer sehr annehmbar.
 Reflectirende erhalten auf portofreie Zuschriften
 X. Y. Z. poste restante Zwickau sofortige genaue
 Auskunft.

Ein herrschaftliches Gut
 in bester Lage an Stadt und Bahn, mit sehr
 gutem Boden und Aussicht, schönem Schloß und
 Park, sich vorzüglich als herrschaftlicher Landsitz
 eignend, ist zu verkaufen. Ein oder mehrere
Häuser in Leipzig würden mit als Zahlung
 angenommen. — Anfragen und Offerten erbeten
 unter Gutsverkauf H 250. durch die Expedition
 dieses Blattes.

Zu verkaufen in der Nähe d. Bayer. Bahnh.
 ein elegantes Hausgrundstück mit Garten, welches
 sich gut verzinst. Anz. von 10,000 S. an. Adr.
 unter H K in der Expedition d. Bl. niederzul.

Gasthaus-Verkauf
 in Dresden.
 Ein höchst frequentes **Gasthaus** im Mittel-
 punkt der Altstadt-Dresden ist wegen Kranklich-
 keit des Besitzers sofort zu verkaufen.
 Näheres auf frankirte Anfragen sub Chiffre
 H. H. H 3 restante Hof-Postamt Dresden.

Ein gut angebrachtes Geschäft in
 verkehrreicher Straße, besonders für eine Dame
 geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu ver-
 kaufen unter **L. A. A. d. die Exped. d. Bl.**

Pianino, elegant im Ton und Bau,
 steht billigst zum Verkauf
 Große Windmühlenstraße 45 rechts 2 Treppen.



Silberplattirte und Alfenidewaaren
aus den vorzüglichsten deutschen und englischen Fabriken,
in den neuesten Formen und in großer Auswahl, empfiehlt

J. Hellgoth,
Petersstraße Nr. 9, erste Etage.

Reinshagen & Krieg,
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik und Lager,
Schützenstraße 18, Leipzig, Schützenstraße 18,
empfehlen alle in dieser Fachschlagende Artikel. Extra-Aufträge nach Maß und Zeichnung werden
schnell und billig ausgeführt.
Lager vorzüglicher Leder- und Treibriemen bis 6 1/2" breit,
Näh- und Binderriemen,
englischer Patent-Wasserstandsgläser,
Patent-Selbstlöser, auch Nadeln- und Schmiergläser genannt.

Gummi-Regenröcke
für Civil, Militär und Beamte in allen Größen, den verschiedensten Façons und Stoffen.
Nähe nach Maß werden in 24 Stunden angefertigt.
Schützenstraße 18. Reinshagen & Krieg. Schützenstraße 18.

Das Lager der Goldschmidt'schen
chemisch-elastischen Streichriemen,
auch die Composition zum Erneuern der alten Riemen, befindet sich zur Messe in Leipzig
Markt, 1. neue Reihe, Ecke Mittelgang.
E. M. Austring aus Berlin.

Das Lager
Stöcken, Rohr, Fischbein, Holz, Horn, Elfen-
bein, sowie Gummi-Schmuckfachen u. von
H. C. Meyer jr., Hamburg,
gleichem Gummi-Kämme der Harburger Gummi-Kamm
Compagnie in Harburg befindet sich nur allein bei
Adolph Loeser, Markt No. 17.

Muster-Lager
der
Lackier- u. Metallwaaren-Fabrik
von **Rau & Comp.**
aus Göppingen in Württemberg
Reichsstraße 47, Koch's Hof II. Etage.

Brendel & Loewig aus Berlin
Musterlager
Lampen, Lackir- u. Metalldruckwaaren
Grimm. Strasse 4, 1. Et.

Nähmaschinen,
anerkannt besten für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende, neuester Construction empfiehlt
mit Garantie zu den billigsten Preisen
H. B. Hess, Nähmaschinen-Fabrikant,
Jüdelstraße Nr. 19.
Während der Messe: Markt, 1. Sudenreihe, schrägüber dem Thomaskäpchen.

Von Sonntag bis mit Dienstag anwesend.
Alexander Küchler & Söhne,
Fabrik von
Thermometern und Glasinstrumenten
aus Ilmenau in Thürigen.
Zur Messe: Stadt Berlin.

Böhmische Granat-Waaren
M. Kersch aus Prag,
Reichsstrasse 44.

Joseph Zahn & Co.,
Glasfabrikanten aus Steinschönau,
Musterlager:
Grimma'sche Strasse No. 23, erste Etage.

The Electro Magnetic & Electro Plate Company.

FABRIKZEICHEN



STEMPEL
DES WEISSEN METALLS

NICKEL



Fabrik versilberter Tafelgeräthe
von **Bohrmann & Stern**

in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig.
Löffel, Gabeln, Messer, Thee- u. Kaffee-Services, Brodkörbe, Butter-
und Käse-Dosen, Leuchter, Tafelaufsätze, Plateaux, Hüllers etc.
Specialität für Hôtels, Cafés und Dampfschiffe.
Dauerhafte patentirte Versilberung und Vergoldung.
Wiederversilberung und Wiedervergoldung.
Reichhaltiges Lager im Locale unseres Repräsentanten
Herrn **Eduard Ludwig,** Petersstr. 11 im Hôtel de Russie.

Local-Veränderung.
Das Musterlager der Crystallglas-Fabrik
Wilhelm Steigerwald
in Nabenstein bei Zwiesel in Bayern
befindet sich nun
Neumarkt 42, Ecke der Grimma'schen Strasse, 1. Etage.

Glanz, Balcke & Strümpell
aus Elberfeld.
Muster-Lager: Hotel de Russie Nr. 9.

Joseph Conrath & Co.,
Glasfabrikanten aus Steinschönau,
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Glaswaarenfabrikation
von
Aug. Geissler,
vormals: J. Schreiber & Neffen,
in Haida in Böhmen.
Lampen-Artikel u. alle Gattungen Hohlglaswaaren.
Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 14, 2 Treppen,
Eingang: Universitätsstrasse No. 1.

Während der Leipziger Messe halten wir im
Hotel de Russie, Zimmer No. 56,
eine reichhaltige Mustercollection von
glatten, geschliffenen und gepressten
Glas-Waaren
in Halbkrystall und Krystall.
Ehrenfeld bei Köln, September 1871.
Rauter & Co.,
Glasfabrik.

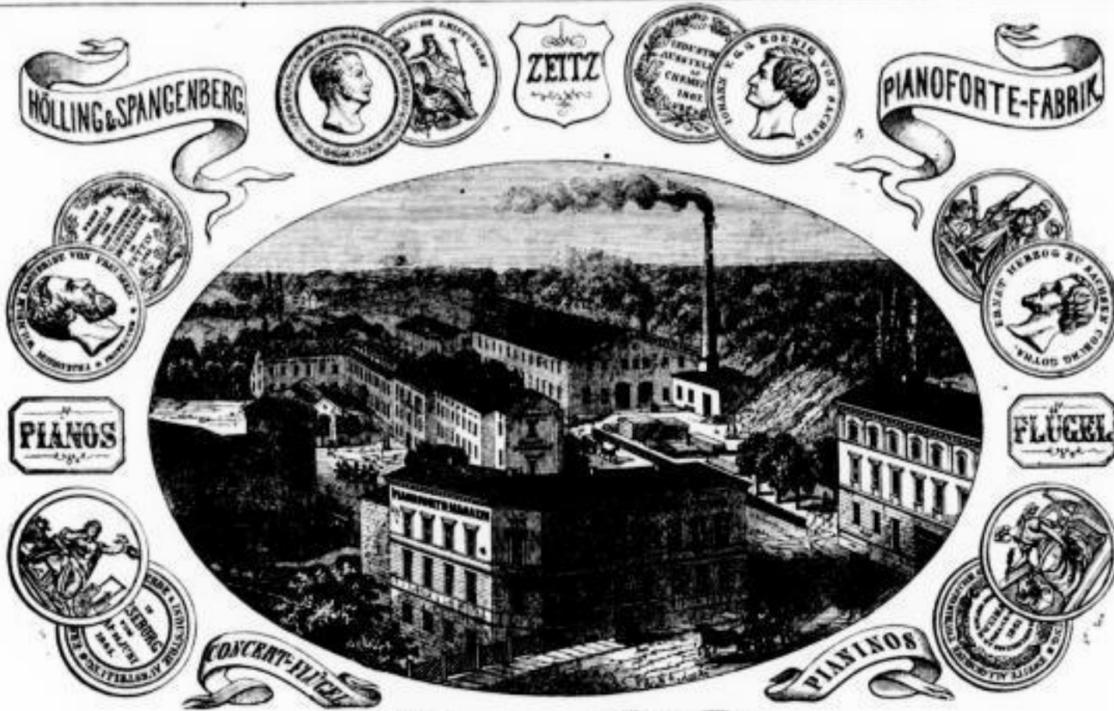
Manufactures de glaces, Bruxelles.
Muster von Hohl-, Spiegel- und Fenstergläsern aller Art.
Hôtel de Russie.

Hut-Thermometer

Elster = Perlmutterwaarenlager



von
F. A. Schmidt
aus Adorf und Bad Elster,
Neumarkt No. 26.



Export.

Export.

Pianoforte-Fabrik

Hoelling & Spangenberg in Zeitz.

Permanentes Lager in Leipzig

bel Director Herrn Hermann Kessler, Petersstrasse 41, III. Etage (Hohmanns Hof).

Local-Veränderung.

Unser Verkauflocal in
Böhmischen Granatwaaren,
Silberemallirten Armbändern und Rococo-Waaren
befindet sich gegenwärtig
Reichsstrasse 34, 2. Etage.
S. & H. Block aus Prag.

Fabrik von Fournieren

von
Durlau & Comp.,
Paris. — Strassburg.
Lager in
Leipzig, Petersstrasse Nr. 30, im Hofe.
Nussbaum-Fournier.
Engros-Verkauf nur für 2 Tage.

J. Vogelsang Söhne.

k. k. österr. priv.  Glas-Fabrik

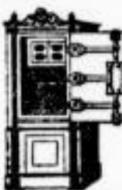
aus Haida in Böhmen.
Musterlager: Café National, am Markt, 1 Treppe.

Anonyme Gesellschaft
der Glashütten von Plaine-De-Walsch
und **Ballérysthal**
aus **Vallérysthal** (Deutsch-Lothringen).
Hotel de Russie Nr. 63.

Die Gold- und Politurleisten-, Spiegel- und Photographierahmen-Fabrik
von **F. Hamborg** in **Galle a. S.**, Lindenstraße 4,
empfiehlt seine Fabrikate in höchst sauberer Arbeit vorzüglich Grossisten zu
äusserst billigen Preisen.



Die
Reisszeug-
Fabrik
von
Theodor
hält Lager
solider
46. Peterstr.
en gros. Musterlager dafelbst 3. Etage. Export.



Feuerfeste, gegen gewaltsamen
Einbruch sichere

**Geld- und
Documenten-
Schränke**

solider und neuester Construction
empfiehlt zu billigen Preisen

H. B. Hess, Infelstraße Nr. 18.
Während der Messe Markt 1. Sa-
denreihe, schrägüber dem Thomaskapell.

C. Otto Rosenkranz
aus Berlin.

Englisch gepresstes Crystall-
geschliffenes Hohlglas
und Specialität in
Englisch Fayence-Waschgarnituren,
Speise-Services und Porzellan.
Musterlager: Auerbachs Hof
Gewölbe 47.



Contobücher,
Notizbücher,
Papier, Tinte und
Schreibmaterialien
aller Art empf. hat
O. Th. Winkel
Ritterstrasse No. 47

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Cameen.
L. AVOLIO
aus Neapel.
Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

J. Mühlhaus & Co.

Crystall- u. Glas-Manufactur
Haida in Böhmen.

Engros. **Großes Musterlager** Export.
Neumarkt 41, 2. Etage, „Große Feuerkugel.“



P. Raddatz

aus Berlin.
Neumarkt 41, w. d. Messe Leipzig
Export **Musterlager** en gros
Sowerby & Co. engl. gepressten Crystall.
T. Tomkinson's engl. Granit, Porzellan u. Fayence.
Musterlager von
Garbe & Gürth
aus Berlin
Fabrik von Luxusartikeln in Bronze und Gips
41 Neumarkt 41
während der Messe.

Janowitz & Co.,

Wien und Berlin.
Grosses Musterlager aller Wiener u. Berliner Galanterie-
u. Kurzwaaren, Novitäten in Bronze- u. Lederwaaren, Stahl-
u. Zinkgusswaaren, Albums, Fächern, Schatullen, Meerscham-
u. Massawaaren, Damen- u. Reisetaschen, Reisekörbe mit
Elnrichtung, Elfenbeinwaaren, Necessaires u. allen anderen
Exportartikeln.

Zur Messe in Leipzig:
Markt No. 6, II. Etage.

Julius Richter

aus Eisenach,

Handlungs- und Commissions-Geschäft in Ruhlaer und Wiener

Meerschamwaaren,
Weichselrohren,
Holz-Cigarrenspitzen,
Feuerzeugdosen,
Spazier- und Waffenstöcke etc.
während der Messe

Markt 16, Café National, Ecke der Petersstrasse, 1. Etage.

Gebrüder Ziegler aus Ruhla

Fabrik aller Sorten Tabakspfeifen von Meerscham, Porzellan,
Thon, Holz, Horn etc. Pfeifenrohre, Cigarrenspitzen etc.
Musterlager in Leipzig: Neumarkt No. 39, 1. Et.

Local-Veränderung.

Sehr gut sortirtes Lager
Schweizer und Sächsischer Waaren,
aus in Schirting, Schiffons, Dimiths, Piques, Halbseinen, Seinen, Taschen
etc., befindet sich von dieser Messe ab:

Katharinenstrasse 7, parterre,
Ecke des Röttcherhäufens.
Gebr. Hechinger jr.
aus Berlin.

C. Th. Dicke aus Lüdenscheid,

Fabrik in Metall- und Manschettenknöpfen, Broschen etc.
Muster-Lager im Hotel de Russie.

Gebr. Assmann aus Neviges.
Fabrik in Stoffknöpfen.
Musterlager im Hotel de Russie.

L. P. Günther aus Breslau.

Rahmenfabrik

von Steinpappe, Holz etc.
(Heiligenbilder, Spiegel etc.)

Fabrik feiner Holzwaaren.
Musterlager

Grimma'sche Straße 8 (früher Muer-
bachs Hof.)
im Laden.

Trenkler & Stendel
Reichenberg i. B.
Glaskurzwaaren-Fabrik.

Bijouterieen:
Ringen u. Ohrgehänge, Colliers etc. Perlen, Kapseln u. a. w.
Uhrengehänge:
Ketten und Steine, Prismen, Fendelquar, Tropfen,
Manschetten und Arme.
Diverse:
Kapseln für Uhr- u. Fensterröhren, Brief- u. Messerlager etc. etc.
Zur Messe in Leipzig Petersstrasse 15.

F. M. STAHL
Berlin, Leipziger-Str. 66.
Glaskommissions-Geschäft
speziell für Beleuchtung.
Kugeln, Tulpen, Schirme,
Gasleuchten
in feinstem Opale und decorirt.
Ampelgläser
mit Glast u. feinsten Material für Gärten, Spazierwege, Ziergärten.
Franz. Lampenkörper in feinsten décor.
Bronze-Ständer und Tisch-, Cuckoo etc. etc.
Zur Messe in Leipzig Petersstrasse 15.

Fabrik künstlicher Blumen

von
Schrader & Liebing aus Dresden,
zur Messe in Leipzig, Neumarkt No. 28, 2. Etage,
besitzen ihr eigenes Fabrikat in jedem Genre bei größter Auswahl zu soliden Preisen.

Beckmann & Katz,

Gablonz a N. in Böhmen.
Glas-Knöpfe, Perlen und Bijouterien.
Musterlager: Grimma'sche Straße 4, 1.

Spielwaaren-Fabrik

und Lager in- und ausländischer Spielwaaren
von **Carl Beyde, Leipzig.**
Detail-Geschäft Petersstraße 13. Engros-Geschäft Petersstraße 14.

Das Musterlager

in allen Sorten Läuflingen und Sonneberger Spielwaaren
von **C. G. Müller & Sohn**
aus Sonneberg bei Coburg, früher Markt, 12. Budenreihe,
befindet sich jetzt
Grimma'sche Straße Nr. 38, 2. Etage.

Handhalt- und Küchen-Artikel

J. G. Leistner, Holzwaarenfabrik Chemnitz.
Specialitäten: Gewürzschränke, Salzfüßer, Roll-Tischdecken.
Großes Musterlager: Reichstraße 55, im Hause links 2. Etage.

Adresse für Engros- u. Einverkauf:

Carl Schmidt,

Petroleumlampen-, Blech- u. Lackwaaren-
Fabrikant.

Musterlager 20. Simons. Str.

Das Musterlager von gedruckten
seidenen Foulards, Tüchern u. Kleiderstoffen

von
Gressard & Co. aus Hilden (Rheinpreussen)
befindet sich

Brühl No. 80, zweite Etage.

Günther Herbst

Salzgässchen 3, 1. Etage, Ecke der Reichsstrasse.

Pariser Bijouterien,
Specialitäten in Talmi-or- und Doublé-or-Artikeln.

Gelbke & Benedictus,

Dresden.

Fabrik von
Cartonnagen, Cotillon- und Carnevalsgegenständen, Illumi-
nationslaternen, Attrappen, Militair-Requisiten für Kinder
Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Artikel für Papier-Handlungen

Export und Grosso.
Luzerpapiere, Karten, Pathebriefe, Wünsche u. dgl.
Maler-, Schreib- u. Zeichnen-Utensilien.
Handwerkszeug und Material für Buchbinder.
O. Th. Winckler, Ritterstrasse 41.

Oberhemden

vom Lager, nach Maß oder Probehemd, auch Anfertigung von dazu gegebenen Stoffen, empfiehlt
Ernst Leideritz,
Grimma'sche Straße Nr. 15.

Adalbert Hawsky in Leipzig,

Spielwaaren-Fabrik,
Lager in- u. ausländischer Spielwaaren.

Fabrik von Illuminationslaternen.
Musteraufstellung und Engros-Lager
Neumarkt No. 9, erste Etage.

Dkd. 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Wollene Hausschuhe

von
Eduard Emil Richter aus Dresden,

Cassel 1870.

prämirt

Dresden 1871.

find zu haben
Hainstrasse No. 23, erste Etage,
vis a vis Hotel de Pologne.

Dkd. 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Zu der Schlips-Fabrik

Heinrich Kamper, Nicolaistrasse No. 19, 1. Etage.

100 Näherinnen für Herren- und Damen-Schlipse dauernde und lohnende Beschäftigung.

Wir unsere sehr empfehlenswerthe Vertretung in London suchen wir noch einige leistungsfähige Fabriken...

Wirtshaus-Bogtinn-Gesuch. Eine thätige Person in gelegten Jahren wird ein Rittergut zum 1. October zu engagieren...

Gesucht wird sofort oder 1. Oct. für zwei Jahre eine ordentliche thätige Näherin...

Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird für 1. Oct. gesucht...

Gesucht wird zum 1. October ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten...

Ein fleißiges, reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird bei gutem Lohn per 1. October gesucht...

Gesucht wird zum 1. Oct. ein junges Dienstmädchen von 15-16 Jahren...

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen von 15-16 Jahren für häusliche Arbeit in der Weinstraße Nr. 8 im Comptoir.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erst. Braustraße 5 im Gew.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Aussehen der Herrenknoten geübt ist. Näheres Friedrichstraße Nr. 15 parterre links.

Ein Mädchen für Kinder wird gesucht. Peterssteinweg 56, I. bei Behr.

Gesucht wird eine Aufwascfrau in der Restauration von J. G. Kühn am Augustplatz.

Gesucht sogleich eine ordentliche Aufwartung für den ganzen Tag Lange Straße 26, I. links.

Gesucht: 1 Aufwartemädchen für die Frühstunden Große Windmühlstr. 23 im Gerngeseh.

Gesucht wird eine Aufwärterin Rudolphstraße 7, III. links (hinter der kath. Kirche).

Stellgesuche.

Ein erfahrener Kaufmann, der seit mehreren Jahren Socius einer Rajinen-Fabrik ist, wünscht sich mit Capital bei einem andern rentablen Geschäfte (Fabrik od. dergl.) thätig zu betheiligen...

Für Norddeutschland wird die Agentur einer leistungsfähigen Fabrik in Flanell, Kleider- und baumwollenen Hosen-Stoffen gesucht...

Ein junger thätiger Kaufmann mit besten Referenzen wünscht Agenturen leistungsfähiger Häuser für Berlin und England zu übernehmen...

Ein militärfreier Kaufmann, Sachse, 26 Jahre alt, der mit allen kaufmännischen Arbeiten ganz vertraut ist...

Ein junger Mann, der vor Kurzem seinen einjährigen Dienst beendet und in einem lebhaften Tuch- und Modewaaren-Detailgeschäft gelernt hat...

Ein junger Mann, der in einem Colonialwaarengeschäft gelernt, dann 2 Jahre in einer Maschinenfabrik als Comptoirist thätig war...

Als Reisender für ein eingeführtes Haus wünscht ein junger Kaufmann (25 Jahre alt) Engagement.

Als Reisender für ein eingeführtes Haus wünscht ein junger Kaufmann (25 Jahre alt) Engagement.

Ein erfahrener Reisender, gelegten Alters, der für namhafte Häuser der Manufacturwaarenbranche Süddeutschland, die Rheinprovinz, Thüringen, Sachsen...

Als Expedient sucht ein junger Mann per 1. October in einer Druckerei- oder Buchhandlung Stellung.

Ein junger 16jähriger Mann, welcher 5 Monate in einem photographischen Atelier thätig war, sucht zur weiteren Ausbildung eine ähnliche Stellung.

Ein lediger Mensch, 25 Jahre, sucht sofort oder 1. Oct. dauernde Beschäftigung.

Ein junger Mann, mit der Manufactur- und ähnlichen Branchen vertraut, mit guten Referenzen versehen, sucht für Comptoir, Lager oder Reise baldigst Engagement.

Ein junger Mann, der seit einigen Jahren in einem hiesigen Manufacturwaaren-Engros-Geschäfte conditionirt, wünscht sich zu verändern und ist geneigt, sich eventual mit einigen Tausend Thlr. an einem soliden Geschäft zu betheiligen.

Ein festsicheres empfehlener junger Kaufmann, welcher in süddeutschen Expeditionen und hiesigen Waaren-Engros-Geschäften gearbeitet hat...

Ein geübter Schreiber sucht sofort Stellung. Werthe Adv. bei Herrn Witter, Kupfergäßchen 4 parterre rechts.

Ein anständiges gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches schon seit mehreren Jahren im Fuß- und Posamentiergeschäft thätig gewesen und sich als Verkäuferin sehr gut eignet...

Zur Führung der Haushaltung wünscht eine Dame aus guter Familie, welche in allen wirtschaftlichen Zweigen, besonders in der feineren Küche gründlich erfahren...

Ein anständiges Mädchen, das tüchtig im Nähen, Plätten und Serviren ist, sucht eine Stelle zum 1. October als Jungemagd...

Ein Mädchen, im Schneidern, Plätten, Serviren und Kosinnennähen bewandert, sucht Stelle als Jungemagd oder für Alles.

Ein anständiges Mädchen sucht eine ruhige Stelle bei einer einzelnen Dame oder Herrn Da selbes schon länger in Stellung war...

Ein gebildetes Mädchen aus einer Kaufmannsfamilie wünscht in einer anständigen Familie ein Unterkommen; selbiges ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren.

Ein junges Mädchen vom Lande, 20 Jahre alt, welches im Nähen erfahren ist, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Tr.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Näheres bei Herrn Buchbindermeister Schauer, Kupfergäßchen 6/7.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. October Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Centralhalle im Milchgeschäft des Herrn Sawabe.

2 anständige Mädchen für Küche und Haus, 2 u. 3 Jahre in ihren Stellen, 1 Restaurationskochen, 1 Hotel-Zimmermädchen suchen Stelle.

Ein in allen häuslichen Arbeiten, namentlich im Kochen geübtes, gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. October Stellung.

Ein junges Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Oct. eine Stelle für Küche und häusl. Arbeit.

Ein solides Mädchen von 18 Jahren, welches sich jeder Hausarbeit unterzieht, wünscht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen.

Ein ganz zuverl. Kindermädchen, ein Mädchen f. Küche, 3 J. in Stelle, f. Dienst. Elsterstr. 27, D. p. Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung.

Verhältnisse halber wird nach zum 1. October ein kleines Familienlogis in der Schützen Vorstadt im Preise bis zu 40 ...

Ein Herr, den gebildeten höheren Ständen angehörig, wünscht in einer gebildeten Familie eine Wohnung von zwei unmeublirten Zimmern, wozu noch ein Schlafcabinet, zu mieten.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein unmeubl. Stübchen. Gerberstraße 46, Gem.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein feines, aus zwei oder auch einem geräumigen Zimmer bestehendes Garçonlogis, nicht zu weit vom Schloß Fleißberg. Adressen mit Preisangabe sind beim Hausmeister des städtischen Museums abzugeben.

Für die nächste (Ostern) Messe und eventuell für die folgenden wird auf der Reichstraße oder dem Neumarkt, 1 oder 2 Treppen hoch, am liebsten nach vornheraus, ein meubl. Zimmer am liebsten mit Schlafcabinet, als Reslocal zu mieten gesucht.

Gesucht

wird von einer Dame per 1. Nov. ein anständig meublirtes, in der Dreßdener Vorstadt oder deren Nähe nicht über 2 Treppen hoch gelegenes Logis (Zimmer, Schlafstube und helle Garderobe) mit voller Pension.

Schriftliche Offerten mit Preisangabe nimmt Herr Alexander Edelmann, Querstraße 30, entgegen.

Gesucht. Ein bis zwei freundl. meubl. oder unmeublirte Zimmer oder kleines Logis - Asternmiete oder selbst. - wird für 1. Oct. oder später von einer anständigen Dame, am liebsten in den Straßen der innern Stadt oder doch nicht allzuweit vom Markte gelegen, zu mieten gesucht.

Gesucht von einem Herrn zwei gut meublirte Zimmer in der Nähe der Königsstraße. Offerten sub L. M. 1848 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine freundlich meublirte Stube im Preise von 3 1/2 - 4 pr. Mon. von 2 anständigen Mädchen. Adressen bittet man niederzulegen Näherstraße 7 parterre beim Hausmann.

Gesucht wird eine Kammer mit Bett für einen einzelnen Herrn, sep. Eingang. Adr. ist abzug. Rathhausstraße Nr. 3, 2 Treppen, Reudnitz.

Ein solides Mädchen sucht ein sep. heizb. Stübchen als Schlafst. Adr. erb. Schulg. 1, 3 Tr. I.

Eine Schlafstube wird gesucht für 2 oder 3 Herren, möglichst in der Nähe der Antonstraße oder Gerichtsweg. Adressen bittet man niederzulegen Antonstraße Nr. 5 parterre.

Pension können 1-2 Damen in guten Familien erhalten Elisenstraße 17 b, 2 Treppen.

Vermiethungen.

Gewölbe-Vermiethung, mit Gasbeleuchtung und Reslogis, Reichstr. 37, von und mit der Ostermesse 1872 oder auch auf ganze Jahr von beendeter Neujahrsmesse 1872 an durch Ado. Zombold-Sturz, Carolinenstr. 7.

Ein Gewölbe Katharinenstr. No. 9, desgl. im Hof, Durchgang nach der Reichstraße, ist für nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten. Auskunft beim Hausmann.

Von der Frühj.-Messe 1872 ab ist Nicht- u. Schmalzstr.-Gde 44 in Frankfurt a. O. ein feines Gewölbe mit Schaufenster, worin bisher Manufactur u. Damenconfection war, zu vermieten. H. Mitritz.

Meßvermiethung.

Das von den Herren Steinheuer & Co., Goldwaarenfabrikanten aus Danau, seit 30 Jahren innegehabt und in bester Meßlage belegene (Reichstraße 32, II.) Verkauflocal ist für diese und folgende beide Hauptmessen fernerweit zu vermieten.

Reslocal 17 Reichstraße 17. Zwei geräumige Zimmer, eines mit Erker, wo seit mehreren Jahren Bijouterie gewesen, sind für nächste u. folgende Messen zu vermieten 2. Et. v.

Geschäftslocal-Vermiethung Reichstr. 37, 1 Etage, von und mit 1. Januar 1872, oder auch meistentheils von und mit der Ostermesse 1872, durch Ado. Zombold-Sturz, Carolinenstr. 7.

Ein mittelgroßes Gewölbe mit hellem Comptoir, in der Reichstraße gelegen, ist für beide Hauptmessen zu vermieten.

Ein Meßgewölbe im Schuhmachergäßchen mit Schreibstube und Gas ist zur Ostermesse zu vermieten. Näheres Augustusplatz, 12. Reihe, Eckhude.

Resvermiethung. Eine große Stube mit 7 Betten ist zu haben Lessingstraße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Resvermiethung. 1 Stube ist noch zu verm. Nähe v. Königsplatz. Windmstr. 48 b. Stellmacher.

Meßvermiethung. Für die Dauer der Messe ist ein fein meublirtes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Grimmische Straße Nr. 20, III., Café français gegenüber.

Meßvermiethung. Für Ostermesse 1872 und folg. Messen ist ein großes Erkerzimmer mit Schlafstube u. Gasheizung, passend zu Muster- oder Waarenlager, zu vermieten Nicolaistraße 37, Eing. Goldschmiedgäßchen 6, 1. Et. Näh. Katharinenstr. 2, i. S. 3 Tr.

Zu vermieten sind für die Messe 1 oder 2 freundliche Zimmer, Nähe des Rossplatzes, Sternwartenstraße Nr. 11, 1. Etage links.

Zu vermieten ist während der Messe ein Zimmer Rittenberger Straße Nr. 27, 2. Et. I., Ecke der Sternwartenstraße.

Zu verm. während der Messe ein 11 meubl. St. mit gutem Matratzenb. Gr. Windmstr. 48, Gw.

Zwei Meßstremde können gutes Logis erhalten Johannstraße Nr. 37.

Reslogis sind zu vermieten Poststraße 13, 2. Etage.

Zu verpachten: 1 Gasthof (Meßlage) u. 4 gute Restaurationen. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Färberei. In Pirna bei Dresden ist eine Schwarz- und Schönfärberei mit allem Zubehör sofort zu verpachten und sogleich oder auch zu Weihnachten zu beziehen. Das Nähere ist bei dem Schwarz- und Schönfärbereimeister Carl Rosenlöcher in Pirna a/E., Tuchmachergasse, zu erfahren.

Schützenstr. 20-21 sind noch einige der neu erbauten eleganten Gewölbe nebst Schreibstube (eins auch mit einem kleinen Ofen; dasselbe eignet sich vorzüglich für einen Blumen- u. Pflanzengarten) im Preise von 200-300 pr. sofort zu vermieten durch

Advocat Troitzsch, Nicolaistr. 43, III.

Nicolaistraße 15 ist das grosse, bisher von Herrn Lohs aus Einsiedel ermiethete Gewölbe nebst Schreibstube u. Niederlage anderweit sofort zu vermieten. Advocat Heinrich Müller, Katharinenstraße 8, I.

Geschäfts-Local. Zu vermieten ist ein solches Parterre, 700 qm haltend, für Colonialwaaren-, Producten- u. Exportgeschäft, sowie jede andere Branche passend. Adr. sub R. O. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Nicolaistraße 15 ist die erste Etage nebst Zubehör, auch getheilt als Geschäftslocal, desgleichen ein Verkauflocal im Hofe, sofort anderweit zu vermieten. Advocat Heinrich Müller, Katharinenstraße 8, I.

Für Buchhändler passend. Eine in der Hospitalstraße gelegene Niederlage, bisher als Bucherniederlage benutzt, ist vom 1. October d. J. an anderweitig zu vermieten. Näheres Dreßdener Straße Nr. 43 parterre.

Ein in der Nähe der Promenade gelegenes Haus mit großem Garten, enthaltend 1 Salon, 10 Zimmer und Zubehör, ist für 900 pr. jährlichen Mietzins sofort zu vermieten durch Advocat Alfred Schmorl, Nicolaistraße 10, III.

Sofort oder später ist ein Haus, innere Stadt, für 325 pr. zu vermieten durch das Local-Comptoir von Carl Simon, Grimm. Straße 15.

Logis-Vermiethung. Zu vermieten sind in der Lessingstraße vom 1. Januar oder 1. April 1872 ab ein erhöhtes Parterre, eine 1., 2. und 3. Etage, jede Etage enthält einen Salon und sechs heizbare Zimmer nebst Zubehör, sämtliche Etagen werden mit allem der Neuzeit entsprechenden Comfort ausgestattet. Näheres beim Besitzer Turnerstraße 7 parterre.

Verhältnisse halber ist noch für 1. October ein äußerst freundl. hohes Parterre von 3 Stuben und Zubehör mit großem schönen Garten für 180 pr. zu vermieten Zeiger Vorstadt Wahlmannstraße 1 B, parterre.

Ein elegantes hohes Parterre 1200 pr., eine 2. Etage desgl. 850 pr. an der Promenade, ein Parterre 200 pr., eine 2. Et. 250 pr., eine 1. desgl. 380 pr. sind in der westl. Vorstadt von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Zu Michaelis oder später zu beziehen ist ein hohes Parterre-Logis, 275 pr., nahe der Emilienstraße. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre, Eingang Hausflur.

Eine 1. Etage, 150 pr., und ein ganzes nettes Haus, 220 pr., nahe dem Bezirksgericht, sind zu Michaelis noch zu beziehen. Näheres Hainstr. 21 parterre, Eingang in der Hausflur.

Eine elegante 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör, mit Garten, auf Wunsch mit Stallung, 700 pr., eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör 350 pr., ein Parterre desgl. 300 pr., eine 3. Etage von 7 Stuben u. Zubehör 300 pr., eine desgl. von 4 Stuben u. Zubeh. 220 pr., innere Dreßdener Vorst., eine 1. Etage von 8 Stuben u. Zubeh., mit Stallung, 750 pr., eine 3. Etage desgl. 700 pr., eine 2. desgl. mit Garten 450 pr., eine desgl. mit Garten 300 pr., eine 1. desgl. 350 pr., nahe am Rosenthal, sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.

Eine 2. Etage 450 pr., eine 3. desgl. 800 pr., ein Parterre desgl. mit Garten 450 pr. an der Promenade sind sogleich oder von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

In dem Grundstücke „Guttenberg“, Gr. Windmühlenstraße 36, sind zwei in der vierten Etage befindliche Wohnungen vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Frenkel, Katharinenstraße 16.

Sof. oder später verm. einige elegante am Marienplatz gelegene Etagen Dr. Hermsdorf, Nicolaistr. 6.

Vermiethung. Ein Familienlogis für 200 pr. 1. April n. J. Adr. H. Funkenburg, Compt.

In dem Hause Schletterstraße Nr. 10 sind für den 1. October 2 Logis im Preise von 110 pr. und 75 pr. zu vermieten durch

Adv. Köppler, Petersstraße 6.

Per Weihnachten a. e. sind Logis im Preise von 80, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 350, 400 und 500 pr. zu vermieten durch

Fuchs & Co., Katharinenstraße 18.

Zu vermieten 1 Logis (Bleisplatz) 180 pr. 1. October. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Verhältnisse halber ist vom 1. oder 15. Octbr. an ein Logis zu vermieten, bestehend in einer 2- und einer 1stetigen Stube, heller Küche und geräumigen Vorraum. Zu erf. Reudnitz, Kollgartenstraße Nr. 35, 2. Etage links.

Zu beziehen ist 1 Stube mit Ofen den 1. Oct. in Reudnitz, Kollgartenstraße Nr. 5, part.

Einige Stuben und Kammern sind unmeublirt zu vermieten. Näh. Römerstraße 7, 2. Et. links.

Eine Garçonwohnung mit Saal- u. Hauschlüssel, auf Wunsch mit Pension, ist sogleich oder zum 1. October zu vermieten

Querstraße 17, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven Neue Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Mittelstraße Nr. 20, 3 Tr. links.

Zu vermieten Stube und Kammer in der Vorst. mit oder ohne Meubles. Näheres Burgstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 Zimmer mit oder ohne Schlaflocal an Herren Studierende. Näheres Katharinenstraße 6, 3. Etage.

Eine meubl. Stube mit Schlafst. ist sofort an 1 oder 2 Herren zu verm. Sternstr. 16, Tr. B. II.

! Schönes! billiges! Reslogis! Stube und Kammer, Ritterstraße 2, I.

Zu verm. eine fr. meubl. Stube Dauer d. Messe oder auf länger Sternstr. 18 c. Frau Müller.

Zu vermieten 1 frdl. meubl. Stube mit S. u. Hauschl. an 1 Herrn Rosenthalstraße 5, 4. Et. v.

Zu verm. eine freundl. gut meubl. Stube zum 1. Oct. oder später Frankfurter Str. 31, I. I.

Zu vermieten ist eine Stube an Herren Reichstraße Nr. 50, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer Sternwartenstraße 18, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn Gerberstraße 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist sof. eine fr. meubl. Stube für 1 oder 2 Personen Ritterstr. 24, Treppe vornh.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube sofort an Damen, ungenirt, Neumarkt 15, 1. Et. rechts.

Mittelstraße 10, 1. Etage vhs. ist in schönes, gut meublirtes Zimmer zum 1. Octbr. an einen anständigen Herrn zu verm. Näheres daselbst.

Eine frdl. meublirte Stube ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 4, Mittelgebäude 2 Treppen.

2 g. meubl. Zimmer mit Pension sind sof. zu verm. zum 1. Oct. Poststr. 2, III. b. Wagners.

Ein großes schön eingerichtetes Zimmer, Sonnenseite, ist an einen soliden Herrn zum 1. Oct. zu vermieten Lessingstraße 14, 3 Treppen.

2 frdl. meubl. Zimmer sind einz. od. zus. zu verm. zum 1. Oct. Poststr. 2, III. b. Wagners.

Zu vermieten ist eine Schlafstube in einen Herrn oder ein solides Mädchen, welches außer dem Hause arbeitet, Hainstraße Nr. 23, 4 Et.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen Preußergäßchen 14, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstube für ein solides Mädchen, welches keine Beschäftigung außer dem Hause hat, Burgstraße Nr. 7, 5 Treppen 2. Th.

Offen ist eine Schlafstube für Herren Inselstraße Nr. 15, 2. Hof rechts 1 Treppe.

Offen ist in einer fr. Stube eine Schlafstube an einen anständ. Herrn Mühlstraße 9, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen soliden Herrn Moritzstraße 10, Dinterbach 1 Tr.



Hippodrom

Circus elegante auf dem Obstmarkt. Heute und folgende Tage

grosses Reit-Amusement für Herren, für Damen, sowie für Kinder.

In meinem mit feinstem Comfort eingerichteten Hippodrom befinden sich neben einer großen Reitanstalt und 30 gut dressirten, eleganten Reitpferden, unter meiner persönlichen und eines tüchtigen Stallmeisters Aufsicht stehen, die zweckentsprechendsten Arrangements, als geräumige Galerien, brillante Beleuchtung, feinste Decoration, comfortable Restauration sowie ein vorz. compl. Reitpark von 20 Mann.

Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Carree für Damen sowie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das beliebte Trabreiten.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Hermann Rahe, Director.

Passespartout für die Dauer der Messe à 1 pr. sind stets an der Casse zu haben.

Die Wahrsagerin aus Berlin. Brühl Nr. 42, 2. Etage rechts (Ecke der Goethestraße).

Spricht Vorm. v. 9-12, Nachm. v. 3-7. Consultation 15 Ngr.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 2.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaft. Halle, Mittelstraße 6.

G. Schirmer. Heute 8 Uhr. Johannstraße 6-8.

Restauration C. Weinert an der Promenade u. Neutrichhof 17.

Heute musikalische Soiree der Alpenjäger u. Jodeler und Sängerin Frau Wertha Graf, Anna Hoff und Frau Weßner etc. Anfang 7 Uhr.

NB. Abends Schweinsknöchel etc.

Limbacher Bier-Tunnel 12 Burgstraße 12.

Alltäglich humorist.-musikalische Abendunterhaltung der Herren Erdmann und Weife nebst 3 Damen.

Rahnis's Restauration zum silbernen Bär, Umversitätsstr. 10.

Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft der Herren Krause und Weßmann nebst Damen.

f. Vereinslagerbier auf Eis.

Barthel's Restauration 24. Burgstraße 24.

Heute Concert und Vorklang der Herren Julius Koch und Weigel, der Secht Frau und Fräulein Koch. Anfang 7 Uhr.

Stadt London, 9. Nicolaistraße 9.

empfehle mein Restaurations-Local Frühstücks-Buffet.

à la carte von 1/2, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Abends reiches Auswähl. Zwifchen-Vorgl. fügen Branntwein.

Um gültigen Besuch bitten

A. Neumeyer, 9. Nicolaistraße 9.

Mariengarten, Carlstrasse No. 7.

Wittaglich von 12 bis 2 Uhr, Abends Kartoffel-Buffer u. f. w. Bayerisch und Braunschweigisch. F. Timpe.

Stadt Frankfurt.

Während der Messe:
von 12-3 Uhr
Mittagstisch à la carte, Couvert 7 1/2 Ngr.
Bayerisch (nur schön).
Gutgepflegte
Goethe-Stube. Weine.
Geste Abend Mockturtle-Soup.
Von heutigem Tage ab habe ich das
beliebte

Brandy-Wasser
verfübrt. Robert Schumann.

Restauration zum Johannisthal.
heute Abend Gste mit Krautflößen.
M. Meun.

Vetters' Restauration,
Vetterssteinweg 56.

Heute **Schlachtfest.**
Bayerisch u. vorzügliches Vereindlager.
hier empfiehl
E. Vetters.

Restauration
Herberstraße Nr. 17.

heute **Schlachtfest**, von 8 Uhr an Wellfleisch
Mittags frische Kesselmur u. Abends Brat-
fleisch mit Sauerhohl. Dabei ein gutes Glas
wozu ergebenst einladet **A. Schödel.**
heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, wozu
einladet **J. O. Söswein**, Neufischhof 15.

Pantheon.

heute **Schweinschinken**
mit Klößen und Meerrettig oder
Sauerkraut. F. Römling.

Ständens Ruhe in Reudnitz.
heute **Gänse- u. Entenbraten** sowie andere
Speisen, Bier ff. **H. Bernhardt.**

Herberggäßchen Nr. 3 empfiehl Mittagstisch
et. 3 Ngr. in u. außer dem Hause. E. Jädel.
Katharinenstraße 20, Mittag- und
Abendstisch. Portion 2 1/2 Ngr.

Reisebureau Leipzig, Abfahrt Nachmittags 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7, 1/2 8 Uhr.
Flagw. 2, 3, 4, 5, 6, 7

Serbstmesse - Leipzig.

Salon Agoston.

Täglich 3 große brillante Vorstellungen
Viel Neues in Physik, Magie, Illusion.
Der grüne Teufel, oder: Ein Geisterspuk in der Klostermauer
zu Cremona.
Das Mädchen aus der Feenwelt.
Der Geister auf Island, das größte Wunderwerk der Hydraulik,
mit dem prächtigen Schlußtableau
Germania, oder: Die Nacht am Rhein.
Anfang der Vorstellungen 4, 6, 8 Uhr. Kassenöffnung 1 Stunde vorher.
Preise der Plätze: Logen 22 1/2 Ngr., Sperrsitze 15 Ngr., I. Platz
10 Ngr., II. Platz 6 Ngr., Gallerie 3 Ngr. - Kinder unter 10 Jahren
zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.

Schützenhaus.

Täglich

Vierfaches Abend-Concert mit Vorstellungen.

in den Sälen: Hauscapellen Dir. **Büchner** und **Roehlich**. Gymnastische und
equilibristische Productionen, Gesangsvorträge, komische Scenen, Grotesque
und Charakter-Tänze. Auftreten des schwed. Hofkünstlers **Mr. Pierre
Léoponne** mit Herrn **Oscar Vetter**, der schwed. Altistin **Mme.
Antoinette Léoponne**, des **Wiener Singspiel-Trio**,
der amerikanischen Equilibristen **Miss Mary** und **Mr. Rollande
Washington**, der Comic Singer and Dancer **Miss Lillie Alliston**,
der kaiserl. Russ. Solo-Tänzerin **Mlle. Stella**, der Trommelvirtuosin
Donna Adèle, des **Mr. Rubin Morris**, genannt die Schlange
der Wüste, sowie der beliebten **Leipziger Couplet-Sänger-
Gesellschaft**.

in den Gärten: **Alhambra-Sonhelle**: Zwischenacts-Concert, Waldhornchor d. Hrn. **Hellmann**.
Volle Illumination (bei günstiger Witterung, 10,600 Gasflammen;
Beleuchtung des Porticus und Alpenglähnen 10 Uhr).

Für den **Trianon-Saal** sind „Numerirte Plätze“ à 5 Ngr., ebenso „Numerirte Logen-
plätze“ à 5 Ngr., - so wie ganze „Logen“ à 2 Thlr. zu 14 Plätzen und 2 Thlr. 15 Ngr. zu
6 Plätzen am Tage im Comptoir (parterre) und Abends am Buffet des Trianon-Saales zu haben.

„Restauration à la carte.“

Bestellungen auf reservirte Tafeln im grossen Saal, - so wie
Separatzimmer an Logen im Trianon, - werden schon des Tages
über im Comptoir des Schützenhauses (part.) entgegengenommen.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr.
Ende 11 Uhr.

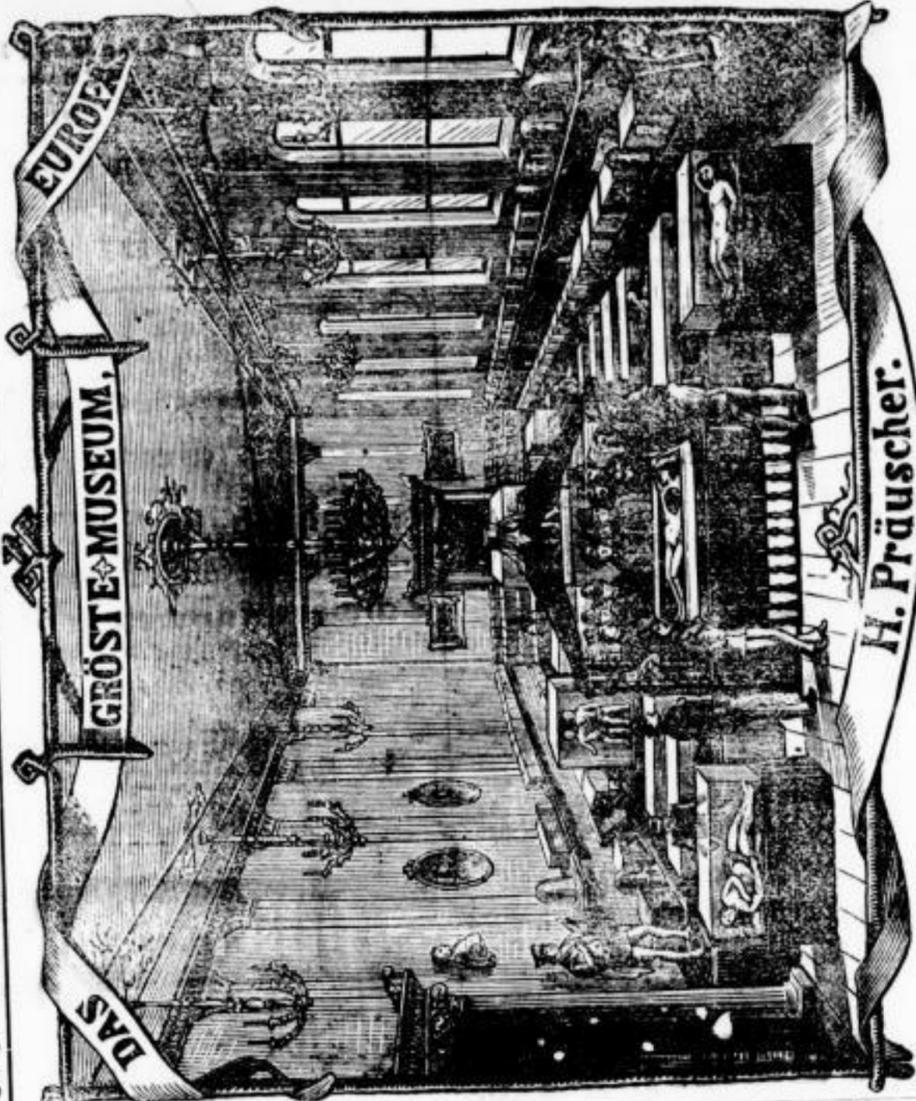
Hintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7 1/2 Ngr.

Reusch's Wein-Keller.

Nr. 26. Grimma'sche Straße Nr. 26.

heute wie folgende Tage

Concert der **Jodler-Quartett-Sängergesellschaft Hinterwaldner**
aus Innsbruck.



H. Präuscher.

In dem großen neuerbauten Salon auf dem Kopplage
täglich von früh 9 bis 10 Uhr Abends

Präuscher's
weltberühmtes anatomisches Museum.

Ganz neu:
Die Folterqualen der Inquisition,
dargestellt an lebensgroßen Figuren.

Wies näher die Platte.

Table d'hôte **Hôtel de Pologne.** **Table d'hôte**
Mittags 1 Uhr. Mittags 1 Uhr.

heute Montag 25. Sept. 1871 in den im neuesten Style renovirten Sälen

grosses Concert fashionable

ausgeführt von dem 42 Mann starken Musikchor des 27. Infanterie-Regiments
unter Leitung des Königl. Musik-Directors Herrn **Fr. Menzel**.

PROGRAMM.

- I. (Streichmusik.)**
1) Frisch und fröhlich. Marsch von Menzel. | 3) Träumereien von Schumann.
2) Ouverture zu „Oberon“ von Weber. | 4) An der schönen Donau von Strauß.
II. (Streichmusik.)
5) Ein Leipziger Osterfest-Sonntag. Polpourri von Menzel.
III. (Militärmusik.)
6) Ouverture zum „Freischütz“ von Weber. | 8) Jungheeren-Tänze. Walzer von Gungl.
7) Am Meer. Lied von Schubert. | 9) Elinor's Ainalde von Härtel.

Im Tunnel: Zither-Concert von **Kilian** nebst drei Damen.
Auf den Gallerien wird Bier verabreicht.

Bestellungen auf reservirte Plätze bitten höflich im Laufe des Tages im Comptoir abzugeben.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Ngr.

CENTRAL-HALLE.

Concert und Vorstellung.

ausgeführt von der schwedischen Damen-Capelle **Münzer** und **Modell**, der
ungarischen Pantomimen-Ballet-Gesellschaft unter Direction des Herrn **Josef
Malzenovsz** und der Gymnastiker **Geyser-Soullier**.

Programm. I. Theil. 1) Jubiläums-Marsch von J. Meyer, vorgetragen von der
Damen-Capelle. 2) Ouverture zur Oper **Tancred** von Rossini, vorgetr. von der Damen-Capelle.
3) **Pepita's Träume**, getanz von Fräul. **Rosie**. 4) **Equilibres** und Tänze auf dem Drahtseil mit
Stiefeln und Sporen, ausgeführt von Herrn **Geyser-Soullier**. 5) Solo für Klöde von Böhm,
vorgetragen von Herrn **Münzer**. **II. Theil.** 6) **Waltz, Apollo** von Konksy, vorgetr. von der Damen-
capelle nach einem **Basen-Gemälde**. 7) **Concert-Mazurka** für Violine von Konksy, vorgetr. von der Damen-
capelle. 8) **Artemis** mit ihren Nymphen im Bade, Tableau vivant, nach **Raphn**. 9) **Serenade** für
Violine von Haydn, vorgetragen von Fräul. **Therese Modell**. 10) **Die Begeisterung**, Tableau vivant,
arrang. von Hrn. **Majenowicz**. **III. Theil.** 11) **Salon-Sprache**, Walzer von Strauß, vorgetr.
von der Damen-Capelle. 12) **Die Räuber um Witternacht** oder die **Flucht durchs Fenster**. Große
historische Pantomime in 1 Act. Personen: **Louis de Silvio**, ein junger Graf, Herr **Majenowicz**,
Guillemo, sein Diener, Herr **Soullier**, **Rinaldo Rinaldini**, Anführer einer Räuberbande, Herr **Tritt-**
wein, sein Vertrauter, Herr **Charles**, **Rosa**, eine entführte Gräfin, Fräul. **Rosie**, **Jahbra**,
Wirthin der Herberge, Fräul. **Kathamid**. Ein reisender Engländer, Herr **Dames**, **Räuber**. **Sel-**
daten. 13) **Kupfsche-Polka** von **Stasny**, vorgetragen von der Damen-Capelle. 14) **Kristallgläser-**
und Flaschen-Pyramide, ausgef. v. Hrn. **Geyser-Soullier**. 15) **Toni-Polka** von **Kauf**, vorgetr. von der
Damen-Capelle. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr. **Julius Jaeger.**

heute und nächstfolgende Tage

Esterhazy-Keller. Concert u. Gesangsvorträge
der rühmlichst bekannten
Damencapelle Fellinghauer.
Anfang 7 Uhr.

Weise's Liederhalle.

(Wagazing. 17.) Täglich Auftreten des gesammten Personals. (Wagazing. 17.)
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. (Mittagstisch täglich.) Bayerisch und Lagerbier ff.

Keil's Gartenlaube im gold. Hirsch.
Mittagstisch 12-3 Uhr.

Ton-Halle.

Heute Montag den 25. September
 Darstellung der noch nie hier gesehenen
großen Feuer-Tableaux,
 gestellt von schwedischen Damen u. Herren durch Mr. James
 (diese bis jetzt einzig dastehende großartige Erfindung hat beim kaiserl. russ.
 Rowena-Dregwena-Theater, sowie beim königl. preuss. Opernhause sabelhafte
 Erfolge erzielt),
 und Auftreten der berühmten Drahtseiltänzerin **Miss Victoria,**
 nebst anderen künstlerischen Productionen, verbunden mit
grossen Concert
 unter Leitung des Herrn Musikdirector Fr. Riede.
 Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.
 Nach beendeter Vorstellung
Ball.
 Für vorzügliche Speisen à la carte, preisw. Weine ist bestens Sorge getragen. C. A. Moritz.
 Morgen Vorstellung.

Gosenthal.

Heute Montag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle Karpfen polnisch, Gansenbraten, ff. Gose und Vereinsbier. H. Krahl.



Wein- u. Frühstücksstube

Ritterstr. No. 4, G. Gramm, Goethestr. No. 2.
 (Durchgang dem neuen Theater vis à vis.)
 NB. Echte Rhein-, Mosel-, Bordeaux- u. Ungarweine, Champagner, Sherry, Malaga, Madeira, Portwein, Punsch, Glühwein von ff. Rothwein etc. zu bekannten billigen Preisen.

Billard 1. Etage. Café Sedan. 1. Etage. Billard 1. Etage.

Größtes Lesé-Restaurant mit 50 in- und ausländischen Zeitungen.
 Ich erlaube mir mein aus Parterre und 1. Etage bestehendes, nach Wiener Einrichtung geführtes Café einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen.
 Reichhaltiges Conditorei- und kaltes Frühstücks-Buffet, die Weine u. Biere sowie kalte und warme Getränke.
 C. W. Schmidt, Nauenscher Nag 1.

Theater-Restoration & Conditorei.

Unterzeichnete empfehlen ihre neu restaurirten Localitäten.
Feine bekannte Küche, alte gute Biere auf Eis, Altenburger à 15 Ngr., Bayerisch à 2 1/2 Ngr., gut gepflanzte Weine, 1. Etage à Billards.
 Jeden Tag Concert auf der Terrasse von 1-6 Uhr, Abends von 8-11 Uhr Concert in der Conditorei von der beliebten Tyroler Sängersfamilie Pitzinger.
 Bayerisch Bier und kalte Küche wird verabreicht.
 Reichhaltiges Conditorei-Buffet, echte Wiener Kipfel und Salzrangen, guten Kaffee, diverser Gefrorenes, Frühstücks-Buffet.
 Petzoldt & Nelböck.

Grosse Feuerkugel.

41 Neumarkt. Herrmann Hartwig. Univeritätsstraße 4.
 Einem werthgeschätzten Publicum erlaube mir meine elegant und comfortabel eingerichteten Localitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen, welche in getreuer Nachbildung den

Berliner Rathhaus-Keller

veranschaulichen und zwar im wahren Sinne des Wortes, denn nicht nur die Bauart, sondern auch der ganze Anstrich, so wie die zahlreichen Original-Sinnsprüche in den Wölbungen sind in derselben Art und Weise im Local angebracht.
 Gleichzeitig empfehle echt Bayerisch u. vorzügl. Lagerbier, einen guten u. kräftigen
Mittagstisch
 von 12 bis 3 Uhr
 sowie ein gewähltes kaltes Frühstücksbuffet u. Abends eine reichhaltige Speisekarte.
 Echt Bayerisch und Lagerbier (vorzüglich).

Bernh. Fischer.
Bayerische Bierstube.
 22. Katharinenstr. 22.
Mittagstisch
 von 12 bis 3 Uhr.
 Reichhaltiges Frühstücks-Buffet.
 Abends:
 gewählte Speisekarte.
 Echt Bayerisch von Erich in Erlangen.

Heute Abend „Goulasch mit Dampfkartoffeln“, „Mittagstisch“.

gewählte Speisekarte zu jeder Tageszeit, Bayerisch und Lagerbier ff., empfiehlt und ladet dazu ergebenst ein
 Rob. Götz, Nicolaistraße 51.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest.

Restaurant Weise

26 Katharinenstraße 26,
 empfiehlt reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.
Mittagstisch ff.
 Lager- und Bayerisch Bier ausgezeichnet.
 NB. Heute Schweinsknochen mit Klößen.



Einem geehrten Publicum empfehle ich hiermit meine großen, höchst möglichst rauchfreien Restaurations-Localitäten. Von heute an u. während der Messe Mittagstisch à la carte Bayerisch Bier von D. Hennings.
 Nürnberg wie bekannt vorzüglich, à Seidel 2 Ngr. Um gütigen Besuch bittet
 W. Rössiger.

Hascher's Restauration

Rosspass Nr. 9.
Heute Schlachtfest.
 Speisen gewähl. Bouillon täglich frisch. Vereinslager- und Berliner Bitterbier ff.

Bildungshalle.

Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen und Klöße empfiehlt Peter Wenk, Burgstraße Nr. 26.
Schweinsknochen oder sauren Rinderbraten mit Klößen
 empfiehlt nebst großer Auswahl anderer Speisen die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenplatz.
Mittagstisch à la carte. Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich.

Stadt Königsberg.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Lagerbier ff. August Wagner, Weiß 3

Zum Helm in Entritzsch.

Heute Gnte mit Krautklößen, Gansenbraten etc. Stierba.

Schiller-Schlösschen zu Gohlis

empfehle täglich große Auswahl von kalten und warmen Speisen, vorzügliches Bayerisch und Lagerbier, so wie ff. Gose.

No. 1. Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Verloren

wurde ein Taschenbuch mit 25 Thalern. Gegen Dank und Belohnung von 5 Thlr. Brühl Nr. 47, 3 Tr. links abzugeben.

Verloren wurde in der Königs- oder Nürnberg-Strasse eine Tasche mit ungefähr 7 Ngr. u. ein Schlüssel von einer armen Frau. Abzugeben gegen Belohnung Nürnberg-Str. 25. A. Jelle.

Verloren wurde Sonnabend Peterstraße zum Thüringer Bahnhof ein Gaarring grav A. C. Rückgabe gegen Belohnung Peterstraße 32, IV.

Verloren wurde am Freitag ein graumelirtes Herrenrod in der Landauer Vorstadt. Abzugeben Gerberstraße 4 im Gewölbe.

Verloren wurde Sonnabend Abend ein gold. Klemmer. Gegen Belohn. abg. Brühl 14, 2. Et.

Zwei Schlüssel wurden Mittwoch Nachm. gefunden. Abzug. Gustav-Adolph-Strasse 31, part.

Liegen gelassen wurde in einer Droschke zwischen Leipzig u. Lindenau ein Hundemaulkorb. Gegen Belohnung abzugeben in Wölbings Restaurant.

Ein Brief mit Geld

ist gefunden worden und kann von dem sich legitimirenden Eigentümer in der Expedition des Leipziger Tageblattes in Empfang genommen werden.

Verlaufen hat sich am Freitag früh vom Thonberg bis an die Johannisstraße ein kleiner brauner Hund mit verschlittenen Ohren und Schwanz, neu silbernem Gliederhalsband u. Steuerzeichen „Kochly“. Gegen Entschädigung abzugeben in den Schießbuden bei Demmann aus Kochly.

Ein großer schwarzer Hund mit Steuerzeichen 2085 ist zugelaufen. Gegen Infectionsgebühren u. Futterkosten in Empf. zu nehmen Stötterweg 209.

Nachdem Herr Emil Simon in Lindenau sein Fabrikgeschäft verkauft hat, veranlasse ich alle die, welche ihm schulden, ihre Schulden an mich binnen 14 Tagen zu bezahlen, die aber, welche Forderungen an ihn haben, solche binnen gleicher Frist bei mir anzumelden.
 Ado. Heinrich Müller, Katharinenstraße 8. I.

Der bekannte Fialertutcher, der am Sonnab. vor 8 Tagen das Paket Duschbinderwaare in der Canalstraße fand, wird gebeten, dass er gute Bel. abzugeben Markt 17, Königshaus, Hofgewölbe 2.

N. N.
 Mit dem herzlichsten Dank erhalten.

G. H. 10. bittet Herrn E. 100. einen Brief poste restante abzuholen.
 Panorama über die Stadt, Ueber- sichts der Schlachtfelder.

Schlossthurm.

Für die bedrängten Familien einberufener Reservisten unserer Stadt wird recht dringend um weitere Liebespenden gebeten, damit bei dem jetzt fällig werdenden Michaelistage allen Anforderungen genügt werden kann. — Zur Annahme ist stets bereit die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Michaelis - Messe 1871

Annoucen aller Art an alle die sigen sowie sämtliche Blätter und Zeitungen des In- und Auslandes werden täglich zu Originalpreisen ohne Porto oder sonstige Gebühren durch das Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Am Markt Nr. 39, prompt befördert, und in diesem dieses Institut dem inserirenden Publicum bestens empfohlen.

Wenn je ein Mittel das Zeugniß eines wirklich soliden und weelen verdient, so ist es der von Apotheker und Chemiker Franz Schaal, an der Annenstraße Nr. 13 hier selbst, erfundene und von demselben eigens fabricirte Fichtennadelbier. Ich habe solchen zu verschiedenen Malen bei Gicht- und Rheumatismus-Patienten anwenden lassen, welche bereits ohne Erfolg schon diverse Weine und Dampfbäder gebraucht hatten, und zwar jetzt ich nach dessen Gebrauche eine so außerordentliche Reaction, daß die Schmerzen fast immer sofort gelindert, das Uebel aber selbst nach einiger Zeit vollständig gehoben wurde. Kleinere, nur ein- und zweifache Dosisen, bei Brustschmerzen, Zahnschmerzen u. werden oft sehr schnell damit geheilt. Ich halte es deshalb für meine Pflicht, denselben in jeder Beziehung als ein äußerst kräftig wirkendes Hausmittel zu empfehlen und jeden derartig Leidenden darauf aufmerksam zu machen.
 Stadtwardarg Siebel in Dresden.

In Leipzig à Nl. 7 1/2 Ngr. bei Otto Weisner & Co., Grimma'sche Straße 24.

Chem. Hühneraugen-Feilen,
 allen Fußleidenden unentbehrlich, im Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen u. sonst Weisner leicht u. schmerzlos zu entfernen, à Seidel im Etui 7 1/2 Ngr im Kräutergewölbe Grimma'sche Straße Nr. 24.

D. G. 7 Uhr. Bayerischer Bahnhof.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Versammlung des S. Seidenbauvereins bei Völkers, Peterssteinweg.

Local: Timpe, Carlstraße 7.
 Auswärtige Kunstgenossen werden besonders eingeladen. Tagesordnung: Vortrag aus Plätzen.

Mittwoch Abend geschäftliche Sitzung. Tagesordnung: Verhandlung über die auf dem Verbandstage zu stellenden Anträge: Wahl eines Deputirten. Das Erscheinen Aller ist unbedingt notwendig.

Alle ist unbedingt notwendig.

An die Wähler des I. und II. Leipziger Landtagswahlkreises.

Die Ergänzungswahlen für den sächsischen Landtag nahen heran, und Leipzig ist dabei mit zweien seiner Wahlkreise beauftragt. Wohl mag die großartige Neugestaltung des Deutschen Reichs, die unverhofft rasche Erfüllung des nationalen Strebens unsere höchste Theilnahme in Anspruch nehmen — aber nicht vergessen wir...

Herrn Stadtrath W. Häckel in Leipzig, Vorsitzenden der Gewerbetammer;

H. im zweiten Bezirk (östliche und angrenzender Theil des südlichen Vorstadt) Herrn Kaufmann Hermann Schnoor in Leipzig, Mitglied der Handelskammer,

Beide Männer sind den Wählern wohlbekannt; der Erstere durch langjährige rührige Theilnahme am öffentlichen Leben unserer Stadt und namhafte Verdienste um die fortschrittliche Entwicklung unseres Gemeinwesens; der Zweite durch seine hervorragende, stets den Grundsätzen der liberalen Partei entsprechende Thätigkeit in der hiesigen Handelskammer sowohl, wie auch auf dem Landtag, wo er bereits unsere Stadt zur vollen Befriedigung seiner Wähler mit vertrat.

Der Städtische Verein.

W. von Kaulbach's

großes historisches Originalgemälde Peter Abues, Grossinquisitor von Saragossa, verurtheilt eine Arzefamilie zum Tode.

ist ausgestellt im großen Saale der Buchhändlerbörse. Pietro Del Vecchio. Entrée 5 Neugroschen.

Correggio's Abundantia.

Allegorie der vier Jahreszeiten. Ausstellung im kleinen unteren Saale der Buchhändlerbörse von 8 Uhr früh bis 5 Uhr Nachm.

Entrée 5 Ngr., wovon die Hälfte den bedrängten Familien einberufener Reservisten zufällt. Willkür sind zu haben in der Buchhändlerbörse und in J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung, Neumarkt 33.

Rennen zu Leipzig. 1871.

Sonntag den 1. October Nachmittags 2 1/2 Uhr.

Eröffnungs-Rennen. Preis 100 Thlr. und, gegeben von einem Freund des Sport, Ehrenpreis im Werthe von 10 Louisd'or für den Reiter.

Unionspreis II. Classe 500 Thlr.

Hürden-Rennen. Preis 200 Thlr.

Steeple-chase für Officiere der deutschen Armee. Preis 200 Thlr. und Ehrenpreis für den Reiter.

Verkaufs-Rennen. Preis 250 Thlr.

Herbst-Steeple-chase. Preis 500 Thlr., gegeben von einem Freunde des Sport.

Preise der Plätze.

Tribünen-Logenplatz oder Vorder-Sperrplatz 1 Thaler. Tribünen-Sperrplatz auf den 3 letzten Bänken 20 Ngr. Ring (vor der Tribüne) 20 Ngr. Fussgänger 5 Ngr. Wagenkarten à 3 Thlr. Sattelplatz 2 Thlr.

Für Clubmitglieder und diejenigen, welche Sperrsitze nehmen, werden die besten Plätze bis 30. September Mittag bei Herrn August Kind reservirt. Nach dieser Zeit tritt der freie Verkauf ein.

Der Zutritt zum Sattelplatz und Innern der Rennbahn ist nur Mitgliedern des Leipziger Hengst-Clubs und Inhabern von Sattelplatz-Billets gestattet. Alle Billets müssen sichtbar getragen werden, sowie auch den Anordnungen des Aufsichtspersonals unbedingt Folge zu leisten ist. Zuwiderhandelnde werden von der Bahn verwiesen.

Medicinische Gesellschaft.

Sitzung den 26. September ausnahmsweise 1/6 Uhr im Operations-Pavillon des neuen Krankenhauses. Vortrag des Herrn Geh. Medicinalrath Thiersch. Vorgeschlagen ein neues Mitglied. Besprechung wegen eines dritten Journalzirkels.

Hiedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr Probe für gesammten Chor.

Handwritten note: 22. 11. 1871.

Berichtigung.

Im gestrigen Tageblatt annoucirte Herr C. Deutschbein, hier, die Fabrikation eines neu erfundenen patentirten Artikels, genannt „Stein-Tapete“ (Ersatz für Wachstuch). Da nun nicht Herr Deutschbein, sondern der Unterzeichnete alleiniger Erfinder genannter Steintapete, sowie des dazu zu verwendenden Klebstoffes ist, so sieht derselbe durch die Inserate des Herrn Deutschbein sein Renommée als Erfinder gefährdet und erlaubt sich demnach hierdurch zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, daß Herr Deutschbein außer Stande ist, meine Erfindung nachzubilden.

A. Bruchhold.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß der Versammlung vom 5. d. M. befindet sich der Verlehr und Arbeits-Nachweis der Schuhmacher Gerberstraße Nr. 17 bei H. Schödel, was wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniss bringen, und bitten die H. Arbeitgeber das Vertrauen, was wir bis jetzt genossen haben, auch in dieser Local-Übertragung zu wollen, indem es unser Bestreben sein wird, den Anforderungen in jeder Beziehung gerecht zu werden.

Die Controlcommission.

Bekanntmachung.

Da mir von heute an der Verlehr und Arbeitsnachweis der Schuhmacher übertragen worden ist, so erlaubt sich Unterzeichneter die Herren Meister und Gehülfen um geneigten Zuspruch zu ersuchen. Ich werde mich stets durch prompte Bedienung bemühen, das mir geschenkte Vertrauen zu erhalten. Auch werde ich stets Sorge tragen für gute Speisen und Getränke. Heute beim gefälligen Besammentreffen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet.

A. Schödel, Gerberstraße Nr. 17.

Die Verlobung ihrer Tochter Elise mit Herrn Schmiedel in Lauban beehren sich ganz ergebenst anzuzeigen Leipzig, im September 1871.

Berendes nebst Frau, Königl. Preuss. Steuere-Inspector, Stations-Controleur.

Die Verlobung ihrer Tochter Josephine mit Herrn Bernhard Richter, Director der Leipziger Bank, beehren sich ergebenst anzuzeigen Halle, im September 1871.

von Schlegel und Frau.

Heute morgen um 7 Uhr hat Gott unseren guten, braven Gatten, Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Schwieger- und Großvater von seinem langen Leiden erlöst, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, hiermit anzeigen. Leipzig und Berlin, am 24. September 1871.

Julie verw. Gerlach, Emil Gerlach, Sohn.

Gestern Abend gegen 8 Uhr verschied plötzlich in Folge eines Lungeneschlags unsere gute Tante und Großtante,

Franlein Caroline Mathilde Schumann,

im 67. Lebensjahre, was tiefbetrubt theilnehmenden Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege anzeigen.

Leipzig, den 24. September 1871. Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank

Allen denen, welche unsere dahingeschiedene liebe Mutter, Schwiegermutter und Schwester Frau Auguste verw. Bod geb. Miller durch Theilnahme und Blumenpenden noch im Tode ehrten, insbesondere Herrn Pastor Dr. Gräfe für die Trostsworte und dem Sängerverein „Bellus“ für den erhabenden Gesang am Grabe herzlichen Dank.

Leipzig, den 23. September 1871. Die Hinterlassenen.

